

UETIKER BLICKPUNKT



- WICHTIGE DATEN**
- 14. März
Bring und Holttag 2020
 - 15. März
Kirchenbegleitkonzert Musikverein
 - 19. März
Frühlingsneuheiten in der Bibliothek
 - 20. – 21. März
Frühlings-Kinderkleiderbörse
 - 28. März
Let's Sing! Singing Sparrows
 - 16. Mai
Frühlingsmarkt auf dem
Areal vom Haus Wäckerling
 - 17. Mai
Abstimmungssonntag

März 2020

Erscheint viermal jährlich • Auflage 4400 Exemplare

Nr. 1

«Ich war schon immer ein Macher»

Er mache zurzeit eine Weiterbildung als Gemeindepräsident von St. Moritz, sagt Christian Jott Jenny. Seine Familie und seine Hühner jedoch leben in Uetikon. Der «Blickpunkt» hat den Entertainer kurz vor seiner Weiterfahrt ins Engadin beim Hühnerfüttern interviewen können.

tival da Jazz, das mittlerweile der grösste Sommeranlass im Kanton Graubünden ist. Jenny amtierte als künstlerischer Leiter, bis er 2018 zur Überraschung vieler die Wahl

zum Gemeindepräsidenten von St. Moritz gewann. Seit Jahren wohnt der 41-Jährige mit seiner Familie in einem alten Winzerhaus im Tunteln-Quartier in Uetikon.

Uetikon dürfte zu den wenigen Gemeinden zählen, in denen gleich zwei amtierende Gemeindepräsidenten wohnen. Neben Uetikons Oberhaupt Urs Mettler ist auch der Gemeindepräsident von St. Moritz immer wieder hier zugegen: Christian Jott Jenny. Bekannt geworden ist der gebürtige Stadtzürcher als Tenor, Kabarettist und Kulturproduzent.

Der ehemalige Zürcher Sängerknabe studierte klassischen Gesang und Schauspiel an der Hochschule für Musik in Berlin und trat schon bald darauf als Tenor in Opern, Operetten, Musiktheatern oder an Liederabenden in der Schweiz und in Deutschland auf. Jenny kreierte als Kunstfigur den Gesellschaftstenor Leo Wundergut, sein artistisches Alter Ego, und gründete eine eigene Produktionsfirma, das «Amt für Ideen». 2007 initiierte er das Fes-



Foto: ZVG

Auf der grossen Bühne zu Hause: Christian Jott Jenny ist ausgebildeter klassischer Tenor

Herr Jenny, Sie pendeln zwischen St. Moritz, Berlin und Uetikon. Welche Bedeutung hat die Seegemeinde für Sie?

Christian Jott Jenny: Eine grosse! Uetikon am See ist für mich von grosser emotionaler Bedeutung: Mein Freund und Mentor Emil Moser, einer der grössten Schweizer Komponisten für das hiesige Liedschaffen und vor allem bekannt für seine Kindermusicals wie «Jim Knopf», «Die Zauberorgel» oder «S brav Tüüfeli», lebte hier. Ich ging im roten «Hexenhüüsl» an der Kreuzsteinstrasse ein und aus. Ferner bin ich seit längerer Zeit mit dem alt Gemeindepräsidenten Kurt Hänggi befreundet. Deshalb war es kein Zufall, dass wir vor ein paar Jahren hier ein altherwürdiges Winzerhaus wiederbelebten.

In diesem Winzerhaus halten Sie Hühner, zu denen Sie einen



GVU-Porträt – Zurück aus dem Exil	6
«Chance Uetikon» Erstmals Bagger auf dem CU-Areal	9
Mit der Feldhof-Garage in den Autofrühling	11
«Coole Kids» gehen zu Fuss zum Schulhaus	16
Drogerie Roth – Ehrliche Beratung mit Herz	19
Bibliothek – Neue Bücher	21
Bike-Halle Uetikon	23



Energiestadt-News: Erster Uetiker Neophyten-Ausreiss-Abend	25
30 Jahre Elternverein Uetikon	27
Kurzmeldungen: • Nicolas Sege gewinnt Musikwettbewerb	31
• Frühlingsausstellung: 15 Jahre Polsterhüsl	33
• Ausstellung: «Bienenfleiss» Uetiker Imker und ihre Bienen	34
• Das Team der Bank Linth in Uetikon am See	35
• «Dach-Kunst» mit Spitzer Bedachungen	35



INHALT



Foto: ZVG

Zu den Hühnern, die Jenny hält, hat er einen besonderen Bezug

speziellen Bezug haben. Was bewundern Sie an diesen Tieren, und was geben sie Ihnen?

Sie scharren oft wild im Garten herum. Und manchmal empfinde ich dieses Scharren als das Intelligentere als das, was die Politik so den lieben langen Tag tut. Das war nun etwas selbstironisch, aber durchaus auch ernst gemeint. Was sie mir sonst noch geben? Im besten Fall Eier ...

Sie sind der Gründer und künstlerische Leiter des renommierten Festival da Jazz in St. Moritz. Welche besonderen Highlights gab es aus Ihrer Sicht bisher?

Da müssten Sie wohl eine Sondernummer drucken: Mit rund 65

Konzerten pro Jahr, und das mal 15, kommt so einiges zusammen! Alles, was auf der Welt Rang und Namen hat, ist zu Lebzeiten bei uns vor 150 Menschen im legendären Dracula-Club aufgetreten: Al Jarreau, Herbie Hancock, Jamie Cullum oder Diana Krall. Es ist eine Wohnzimmeratmosphäre, die weltweit einmalig ist. Schauen Sie mal rein!

Sie lancieren laufend neue Projekte. Woher holen Sie die Energie dafür?

Bei den Hühnern! Spass beiseite, nein: Ich war schon immer ein Macher. Ich habe oft erst später darüber nachgedacht, ob ein Projekt überhaupt funktionieren kann. Ich war schon als Kind relativ furchtlos. Da bin ich sehr amerikanisch: Try and Error. Denn: Was kann schon passieren? Im schlimmsten Fall scheitere ich grandios. Ist doch toll, oder? Und die Energie, tja – meist aus der Musik und von spannenden Menschen. Dazu gehört selbstverständlich auch die Familie. Ich bin ein fürchterlicher Familienheini ...

Seit weit über zehn Jahren spielen Sie den Gesellschaftstenor Leo Wundergut. Inwiefern hat

sich diese Kunstfigur über die Jahre verändert?

Er wurde teilweise höflicher. Das finde ich eigentlich schade (denk nach). Jenny und Wundergut kamen sich in den letzten zehn Jahren immer näher. Gut möglich, dass Leo Wundergut der eigentliche Gemeindepräsident von St. Moritz ist ...

Sie haben einige Male mit Kult-Schauspieler Walter Andreas Müller zusammengearbeitet. Was bewundern Sie an ihm?

WAM ist vor allem ein guter Freund und der «Gross-Götti» von meinem Sohn Emil! Auch er ging übrigens bei Emil Moser ein und aus, man kennt sich seit geraumer Zeit, steht gemeinsam auf der Bühne, verbringt dann und wann zusammen Ferien. WAM ist wohl der grossartigste und einfühlsamste Darsteller bekannter helvetischer Figuren. Die meisten anderen sind bloss sogenannte Parodisten. WAM lebt diese Figuren als Schauspieler. Diesen Sommer stehen wir übrigens erneut zusammen auf der Bühne: an der Trittligasse in der Zürcher Altstadt.

Ein anderer bekannter Uetiker mit starkem Bezug zum Enga-

din ist Claudio Danuser, der sich als Opernsänger und Dirigent in der Welt der klassischen Musik einen Namen gemacht hat und nun die Leitung der Opera Engadina übernommen hat. Gibt es einen speziellen Draht zwischen Ihnen beiden?

Ich kenne Claudio von seiner Arbeit beim Migros-Kulturprozent. Lustig ist, dass 8707 Uetikon ein Becken von St. Moritzer Kulturschaffenden geworden ist: Auch die Opera St. Moritz von Martin Grossmann hatte den Firmensitz hier. Und zwar nur 100 Meter Luftlinie entfernt vom Haus eines weiteren bekannten Bündners: Zarli Carigiet. Dieser sang in den 1960er Jahren «Mis Dach isch de Himmel vo Züri» – und ich bin nun das Umgekehrte: der Zürcher im Bündnerland.

Die Seegemeinde an der Goldküste und der Kurort im Engadin: Welche Gemeinsamkeiten gibt es da aus Ihrer Sicht?

Es gibt an keinem Ort der Schweiz so viele Besitzer einer Zweitwohnung im Engadin wie im Bezirk Meilen. Deshalb ist dieser Hybrid Zürich/St. Moritz extrem wichtig. Die meisten Gäste im Engadin kommen immer noch aus

Im Freilichtspiel «Trittligasse» spielt der ehemalige Zürcher Sängerknabe unter anderem zusammen mit Kult-Kabarettist Jürg Randegger (Zweiter von links)



Foto: ZVG

Foto: ZVG



Auf der legendären Bob-Bahn in Celerina trifft sich die Prominenz: Christian Jott Jenny mit der ehemaligen Handballnationalspielerin Karin Weigelt

Foto: ZVG



Setzen sich für den Tourismus ein: Jenny mit Hanspeter Danuser, langjähriger Kurdirektor von St. Moritz

der Schweiz. Und die wiederum mehrheitlich aus dem Grossraum Zürich.

Als Sie vor knapp zwei Jahren den amtierenden Gemeindepräsidenten von St. Moritz herausforderten, gab es Widerstand gegen Sie. Wie steht es heute um Ihre Beliebtheit?

Diese Umfrage müssten Sie beim Volk machen! Ich wurde nicht gewählt, um beliebt zu sein, sondern um etwas zu bewegen.

Seit etwas mehr als einem Jahr sind Sie nun im Amt. Was konnten Sie bislang erreichen, und was haben Sie noch vor?

Nun, allein dass sich das Lokalblatt von Uetikon mit St. Moritz beschäftigt, ist ein Zeichen dafür, dass unsere Gemeinde wieder in aller Munde ist. Und dies mit einem zwinkernden Auge: Wir leben unsere Klischees und Fehler heute mit etwas mehr Selbstironie. Das finde ich gut!

Vom Sängerknaben zum Festivaldirektor

Christian Jott Jenny wurde 1978 in Zürich geboren. Mit sechs Jahren schloss er sich – auf Rat seiner Grossmutter – den Zürcher Sängerknaben an, und schon bald darauf trat er solistisch in der «Zauberflöte» und anderen Produktionen auf. Als Knabensolist sang er bei den Salzburger Festspielen in Puccinis Oper «Tosca» unter dem österreichischen Dirigenten Herbert von Karajan.

Als Gymnasiast studierte Jenny Gesang an der Zürcher Hochschule für Musik & Theater und gründete seine erste Jazzband. Der Schweizer Jazzpapst George Gruntz wurde sein erster und wichtigster Mentor. Im Jahr 2000 dann zog es Jenny nach Berlin, wo er sich an der Hochschule für Musik «Hans Eisler» unter den Fittichen von Kammersänger Reiner Goldberg zum klassischen Tenor ausbilden liess. Von Generalsekretär Erich Honecker wurde Jenny zum ersten Staatssänger ernannt und erhielt eine goldene Ehrenmedaille der DDR.

Zurück in der Schweiz gründete Jenny die Produktionsfirma «Amt für Ideen». Sie produziert diverse Bühnenstücke und ähnliche Produktionen, die von klassischer Musik («Schubertiade») über Musik-Theater («Euse Rainer chönnt das au!», «Der kleine schwarze Niederdorf-Hecht» u.a.) bis zu Comedy/Musik-Programmen («Leo Wundergut & The Jet-Set-Singers») reichen und allerlei Berührendes und Unterhaltendes bieten. 2017 gelang Jenny mit dem Freilichtspiel «Trittligasse» auf dem Plätzchen an ebendieser Gasse ein weiterer Erfolg. Darin trat Jenny unter anderem mit Kult-Schauspieler Walter Andreas Müller und Cabaret-Rotstift-Kabarettist Jürg Randegger auf.

2007 gründete Jenny das «Festival da Jazz St. Moritz», das dort alljährlich im Dracula-Club über die Bühne geht. Nach der eher überraschenden Wahl zum Gemeindepräsidenten von St. Moritz 2018 gab er die operative Leitung des Festivals an sein Team weiter und blieb als Gründer beratend im Hintergrund.

Trotz seiner auslastenden Arbeit als Gemeindevorsteher findet Jenny in seiner Freizeit und abends noch Zeit für neue kulturelle Projekte. Sein sehr persönlicher Liederabend «Quand on n'a pas ce qu'on aime» (2018) fand ein grosses Publikum. 2019 folgte unter dem Titel «... Traktanden nach Noten – Il faut aimer ce qu'on a» die Fortsetzung. Dabei tritt Jenny gemeinsam mit dem Zürcher Staatsorchester auf.

Christian Jott Jenny ist Vater von gut und gern zwei Kindern, wie er selbst sagt, und seiner renommierten Kunstfigur, dem Gesellschaftstenor Leo Wundergut. Er lebt in St. Moritz, in Berlin und in einem altherwürdigen Winzerhaus im Uetiker Tunteln-Quartier.

Wie viel Zeit nimmt das Amt eigentlich in Anspruch bzw. wie viel weniger Zeit bleibt Ihnen wegen politischer und repräsentativer Verpflichtungen für Ihre Bühnenprojekte?

Ich sage immer: Ich bin 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr Gemeindepräsident und in Amt und Würden. Wenn ich nachts aufwache und zwei Stunden über irgendein Thema nachdenke, dann aufstehe und diese Gedanken niederschreibe – ja, dann weiss man,

was man ist und tut. Dennoch: St. Moritz ist ja auch eine Art Bühne. Wohl die schönste Open-Air-Bühne für grosses (Welt-)Theater. Es gilt nun, diese Bühne wieder grandios zu bespielen.

Für viele ist St. Moritz ein Dorf für Superreiche, das Monte Carlo der Alpen gewissermassen. Woher kommt Ihre Liebe zu diesem Ort?

Allein dieses doofe Klischee, das Sie hier bemühen. Was wissen Sie



Überraschende Wahl: 2018 wurde Jenny zum Gemeindepräsidenten von St. Moritz gewählt

eigentlich über St. Moritz? Wann waren Sie das letzte Mal dort? Kennen Sie unsere hervorragende Jugendherberge? Wissen Sie, dass die Bergbahnen im Sommer ab zwei Nächten Aufenthalt inklusive sind? – Um es kurz zu machen: St. Moritz ist voller Widersprüche. Alle und alles hat hier Platz. Das mag ich. Denn das macht es liebenswert und einzigartig. Und es kommt meiner Persönlichkeit ziemlich nahe.

Sie sagten einmal, dass St. Moritz touristisch «am Arsch» sei. Wie steht es heute darum?

Wir bewegen uns auf einen Jahrhundertwinter zu ... Natürlich wird es wohl nicht mehr wie 1980 werden; aber die Saison läuft verdammt gut. «Man» ist zufrieden.

Welche kulturellen Projekte stehen bei Ihnen als Nächstes an?

Nun, mein Liederabend «Traktanden nach Noten» wird wohl so

lange fortgeführt, wie ich im Amt bin. Er ist eine Art musikalisch-kabarettistische Verarbeitung meiner politischen Tätigkeit. Und er erspart mir den Psychiater. Dieser heisst bei uns übrigens Dr. Schlim, kein Witz. Im Sommer findet vom 2. Juli bis zum 2. August die «verflixte» 13. Ausgabe vom Festival da Jazz statt, da werde ich selbstverständlich auch oft anwesend sein. Und eben, wie erwähnt, Ende August werden wir wiederum die wunderschöne Trittligasse in der Zürcher Altstadt mit einem All-Star-Ensemble bespielen. Aber vielleicht sollten wir auch mal etwas in Uetikon machen!

*Das Interview führte:
Marco Huber*

Weitere Informationen

www.chjj.ch
www.festivaldajazz.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Zwei Seelen wohnen in der Brust von Christian Jott Jenny: Politik und Kunst. National berühmt wurde er durch seine Wahl zum Gemeindepräsidenten von St. Moritz. Was viele wahrscheinlich nicht wissen: Seine Familie und, ganz wichtig, seine Hühner leben in Uetikon am See. Daher ist Uetikon zusammen mit St. Moritz und Berlin sein Lebensmittelpunkt. Unser Dorfkorrespondent Marco Huber traf den «Handampf in allen Gassen» beim Hühnerfüttern zum Interview.



Gefreut hat uns der Ritterschlag: Wir haben es in die Fasnachtszeitung von Uetikon geschafft. Dabei hatten wir gedacht, für unsere Promi-Story über den Uetiker Rosenkönig alles richtig zu machen, als wir dafür extra eine externe Fotografin engagierten. Nun wurden uns genau diese Fotos zum Verhängnis, die Bildausschnitte liessen zu wünschen übrig. Was viele nicht wissen: Das Fotoshooting kurz vor Redaktionsschluss war draussen geplant – weil es aber den ganzen Tag über regnete, wurde es kurzfristig zum Rosenkavalier nach Hause verlegt. Dass sich die Fotografin wegen der Begegnung mit Kenny nicht habe konzentrieren können, ist aber nur ein böswilliges Gerücht.

Für das GVU-Porträt war ich zu Gast beim obersten Uetiker Gewerbler: GVU-Präsident Stefan Ferrat von der Ferrat Sanitär AG öffnete uns die Tür zu seinem neuen Firmendomizil und gewährte uns einen interessanten Einblick in den Neubau an der Tuntelnstrasse.

Nicht fehlen dürfen natürlich die neuesten Informationen zum Projekt «Chance Uetikon», wie üblich direkt aus dem Gemeindehaus.

Das ist aber längst nicht alles: Der «Uetiker Blickpunkt» informiert Sie auf 36 Seiten mit einem bunten Themenmix, der sich gewaschen hat. Für jeden etwas, für alle viel. Aktuelle Infos aus Gewerbe, Kultur und Gemeinde.

Mit dem Interview mit Hans Nötig in der letzten Ausgabe des Jahres 2019 trafen wir voll ins Schwarze. Selten haben wir auf einen Artikel so viele Reaktionen bekommen. Leider ist es uns aus finanziellen Gründen nicht möglich, ihn für uns schreiben zu lassen, dafür – versprochen! – bleibt der Steuerfuss, wo er ist.

Nun wünsche ich Ihnen viel Vergnügen mit der ersten Ausgabe des «Uetiker Blickpunkts» im Jahr 2020. Ist doch schön, den täglichen medialen Einheitsbrei mal hinter sich zu lassen und die wahren News aus dem Dorf zu lesen.

*Pascal Golay
Chefredaktor*

PS: Vermissten werden Sie das beliebte Lehrlingsporträt, das gerade einer Restauration unterzogen wird – ab der zweiten Ausgabe in diesem Jahr gehört es aber wieder zum fixen Inhalt. Grosses Indianerehrenwort.

Bild Kopfleiste auf der Titelseite: St. Moritz ist auch im Sommer eine Reise wert – ab zwei Übernachtungen sind die Bergbahnen übrigens inklusive (Foto ZVG)

Impressum

Uetiker Blickpunkt: Erscheint viermal jährlich ■ Verteilung in Uetikon, Männedorf Ufdorf und Obermeilen ■ Ausgabe 1. März 2020, Auflage 4400 Exemplare
Herausgeber: GVU Gewerbeverein Uetikon **Versand:** Gemeinde Uetikon am See ■ **Redaktion:** Pascal Golay, Chefredaktor, Ueli Blaser (Gewerbeverein), David Marty, Marco Huber ■ **Gestaltung/Satz:** Blaser Grafik ■ **Digitale Bildbearbeitung:** Ulrich Gantner ■ **Lektorat:** Sylvia Sawitzki ■ **Druck:** Feldner Druck AG, Oetwil am See
Kontakt Chefredaktion: Pascal Golay, Telefon 043 844 10 20, E-Mail: golay@feldnerdruck.ch oder redaktion@blickpunkt-uetikon.ch ■ **Inserate-Aannahme:** Blaser Grafik, Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See, Telefon 044 923 78 78, E-Mail: info@blasergrafik.ch ■ **Redaktionsschluss der nächsten Nummer:** Wünsche für **redaktionelle Beiträge bis 2. Mai 2020 / Inserate-Aannahmeschluss 15. Mai 2020** ■ **Erscheinungsdatum:** Woche 23 / Juni 2020.



20 Jahre Stutz & Blaser GmbH

lichen Dank!

für Ihre Treue

STUTZ & BLASER GmbH

MALEN und GESTALTEN

Ihr Maler in Uetikon am See für:

- Farbberatungen
- sämtliche Malerarbeiten innen und aussen am Haus
- Beschichtungen mit Kalk und Lehmputz, für ein gesundes Wohnklima
- Partner von Farrow & Ball, den einzigartigen Farben mit unvergleichlicher Farbtiefe



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Oder besuchen Sie uns in unserem Showroom an der Kleindorfstrasse 84 in Uetikon. Termine nach Vereinbarung, Tel 044 920 27 00.



Mehrsprachig die Welt entdecken.



Uetikon am See und Zollikon

Kinderkrippe und Vorschule für 0- bis 4-Jährige in Deutsch und Englisch.

Zürich (Seefeld-Quartier)

Kinderkrippe, Vorschule, Kindergarten und Primarschule mit Gymivorbereitung in Deutsch, Englisch und Französisch.

Weitere Informationen über unsere drei Schulen:

+41 43 500 10 30, tandem-ims.ch



INTERNATIONAL
MULTILINGUAL
SCHOOL

Zurück aus dem Exil

www.sanitaer-ferrat.ch

Seit Anfang November 2019 ist die Ferrat Sanitär AG zurück an der Tuntelnstrasse. Dort bezog das traditionsreiche Uetiker Handwerksunternehmen den modernen Neubau, der in den letzten zwei Jahren entstanden war.

Per 1. Januar 2018 hatte die Ferrat Sanitär AG ihre Geschäftstätigkeit an die Bergstrasse 137 verlegt, in die von der Energie und Wasser AG nicht mehr benötigten Räumlichkeiten im ehemaligen Postgebäude. «Es war ein Glücksfall, dass wir für die Zeit des Neubaus der Liegenschaft an der Tuntelnstrasse mitten im Dorf Räumlichkeiten fanden, wo wir den Geschäftsbetrieb im gewohnten Rahmen weiterführen konnten», betont Michel Ferrat, zusammen mit seinem Bruder Stefan Inhaber und Geschäftsführer der Ferrat Sanitär AG. «Auf der einen Seite bin ich als Unternehmer dankbar, im Dialog mit der Gemeinde dieses «Reduit» im Dorf gefunden zu haben und dadurch den Neubau an der Tuntelnstrasse forcieren zu können. Auf der anderen Seite freut es mich als Gewerbevereinspräsident, selbst zu erleben, dass die Gemeinde Uetikon gewerbefreundlich agiert und für Unternehmer aus dem Dorf ein

offenes Ohr hat», erklärt Stefan Ferrat. Nun ist die Firma seit November 2019 zurück an der Tuntelnstrasse 5a, jetzt im Neubau.

Der Neubau als Investition in die Zukunft

«Wir sind glücklich in unseren neuen Räumlichkeiten – auch wenn das Neubauvorhaben zum Ende hin extrem kräftezehrend war. Nun haben wir in Sachen Infrastruktur die besten Voraussetzungen, um für unsere Kunden auch in den nächsten 25 Jahren Höchstleistungen zu erbringen», erzählt ein sichtlich stolzer Stefan Ferrat. Für den Neubau wurden praktisch ausnahmslos Handwerker aus dem Dorf berücksichtigt, und die Ferrat-Brüder erlebten dabei, wie leistungsfähig die Gewerbler in Uetikon sind. «Wobei wir klar sagen müssen, dass wir die hiesigen Handwerker nicht bloss beauftragten, weil wir einen kollektiven Draht zu ihnen haben, sondern weil sie viel Know-how und

Qualität mitbrachten und uns bei der Umsetzung dieses komplexen Bauvorhabens an allen Ecken und Enden vorbildlich unterstützten», fasst Michel Ferrat die Erfahrungen mit den lokalen Handwerkern zusammen. Während im Untergeschoss des Neubaus Werkstatt, Lager und Personalräumlichkeiten Platz fanden, wurde oben ein Büro-Pavillon erstellt, in dem auch Kunden empfangen werden. Im Obergeschoss entstanden drei Wohnungen – in einer davon wohnt Stefan Ferrat mit seiner Familie. Kein Witz: Stefan Ferrat kann über eine separate Treppe von seiner Wohnung aus direkt in die Werkstatt gelangen. Wie seine Gattin das findet, entzieht sich allerdings unserer Kenntnis.

Der Familienbetrieb

Gegründet wurde die Ferrat Sanitär AG 1993 von René Ferrat, dem Vater von Stefan und Michel. Als Einmannbetrieb konzentrierte er sich



Spatenstich an der Tuntelnstrasse

in den Anfängen auf den Bau von sanitären Anlagen bei kleineren Neu- und Umbauten. Dabei legte er grossen Wert auf einen gut funktionierenden Sanitärservice, den er so weit wie möglich rund um die Uhr anbot und der noch heute ein wichtiges Standbein des Unternehmens ist. Im Jahr 2000 wurden René Ferrat zwei Aufträge in Aussicht gestellt, die für ihn allein deutlich zu gross waren. Er holte erst in der Person seines älteren Sohnes Stefan Verstärkung ins Boot, ein paar Monate später stieg auch sein jüngerer Sohn Michel in den Familienbetrieb ein. Im Jahr 2003 wurde die Firma in eine Aktiengesellschaft umgewandelt, dazu wurde im gleichen Jahr die Liegenschaft an der Tuntelnstrasse 5 gekauft. 2012 schliesslich übergab René Ferrat die Schlüssel seines Unternehmens endgültig seinen beiden Söhnen. Ab diesem Zeitpunkt lag die Verantwortung für den auf Sanitärinstallationen und Heizungsanlagen spezialisierten Betrieb in den Händen der zweiten Generation.

Ausbildung, die sich auszahlt

Heute beschäftigt die Firma zwölf Personen. Viele davon sind langjährige Mitarbeiter, wovon auch die Kunden profitieren. Der Kern besteht aus der Sanitär- und der Heizungsabteilung. «Wir sind stolz darauf, sauberes Wasser zu unseren Kunden bringen zu dürfen: Wenn es bei Neubauten oder Renovationen um die sanitären Anlagen geht, sind wir die richtige Adresse», erklärt Stefan Ferrat. Die Ferrat Sanitär AG blickt auf über 20 Jahre Erfahrung mit Sa-

Inhaber und Geschäftsführer: Stefan (links) und Michel Ferrat



Fotos Pascal Golay



Viel Platz in der neuen Werkstatt



Im Ferrat Lager: alles an seinem Platz



Blick in den modernen Büro-Pavillon

nitärarbeiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern, Mietwohnungen, Gewerbe- und Industriebauten sowie Chemieanlagen zurück. Höchste Flexibilität, sauber und schnell planen und realisieren die Ferrat-Profis den Bedürfnissen ihrer Kunden entsprechend alles, von der einfachen WC-Anlage bis hin zum Umbau aller Sanitäranlagen in grossen Wohnsiedlungen, vom Brunnli bis hin zum Whirlpool oder zu kompakten Dampfduschen. «Wir sind auch für knifflige Aufgaben zu haben. Wenn es beispielsweise darum geht, Designanforderungen ausserhalb der Standardlösungen zu erfüllen, ist unser Ehrgeiz geweckt», sagt Michel Ferrat. Um immer auf dem neusten Stand zu sein, legen die Ferrat-Brüder grossen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der gesamten Belegschaft. Das hat sich vor allem in der Heizungsabteilung ausgezahlt: Mit Pascal Bussien (Abteilungsleiter Heizung) und Jan Michel (Monteur) besetzen zwei frühere Lernende der Firma heute Schlüsselpositionen im Betrieb. «Wie allgemein im Handwerkssektor ist es enorm schwierig, gut ausgebildetes Personal zu finden. Deshalb setzen wir seit Jahrzehnten auf die Ausbildung von jungen Leuten, und heute erhalten wir dafür unseren «Kickback», wie die Personalsituation bei der Heizungsabteilung zeigt», unterstreicht Stefan Ferrat die Notwendigkeit der Ausbildung von Sanitärinstallateuren und Heizungsmonteuren.

Stichwort Alternativenergie

Auf erneuerbare Energien zu setzen, lohnt sich heute doppelt: Der Verbrauch fossiler Energieträger

und die Belastung der Umwelt werden reduziert. Zusätzlich können die Kosten für den Betrieb niedrig gehalten werden. Im Bereich Heizung hat sich in den letzten Jahren technologisch und hinsichtlich Alternativenenergien vieles verändert. Für den Laien ist die Fülle der Möglichkeiten fast unüberschaubar. Die Ferrat-Profis haben den Überblick, kennen die aktuellen Produkte, beraten die Kunden kompetent und unterstützen sie beim Entscheid für eine Öl-, Gas-, Holzschnitzel- oder Pelletheizung oder eine Wärmepumpe, sowohl bei Um- als auch bei Neubauten. Bei Bedarf ziehen sie – beispielsweise für komplexe Wärmebedarfsberechnungen – externe Fachleute bei. Natürlich kümmern sie sich auch um die passende Radiator- oder Fussbodenheizung und erstellen Komfortlüftungen für Minergie-Bauten. Falls gewünscht, koordiniert die Ferrat Sanitär AG die Arbeiten vom Elek-

triker bis zum Maurer, bleibt aber für den Auftraggeber der einzige Ansprechpartner und Projektverantwortliche.

Uetikon und der Zusammenhalt

«Es ist zwar schon fast ein Klischee, doch Uetikon ist für mich, verglichen mit anderen Gemeinden am See, ein Dorf geblieben. Den Zusammenhalt im Dorf, den Zusammenhalt zwischen Gewerbe, Vereinen und Gemeinde finde ich persönlich bemerkenswert», so Stefan Ferrat auf die Frage, was Uetikon am See für ihn speziell macht. Seit 2016 amtiert er als Präsident des Gewerbevereins Uetikon, eine Position, die ihm viel abverlangt, aber auch grossen Spass macht. Der zeitliche Aufwand führt dazu, dass das Präsidentenamt zuweilen auch ein Knochenjob ist – weil das Vorstandsgremium aber ein eingespieltes Team ist, findet es auch in «struben» Zeiten immer

den richtigen Weg. «Ohne ein funktionierendes Team im Rücken kann ein Präsident gar nichts bewirken. Ich befinde mich in der beneidenswerten Lage, intern vollste Unterstützung zu geniessen. Das Team harmonisiert, alle verfolgen dieselben Ziele», so Ferrat zum Erfolgsrezept des GVU. Froh ist Stefan Ferrat darüber, dass er auch zu Hause Unterstützung erfährt, indem seine Gattin Dominique Verständnis für sein zeitraubendes Engagement zeigt, und über die Hilfe seines Bruders Michel, der ihn in intensiven Zeiten im Familienbetrieb entlastet.

Pascal Golay

Weitere Informationen

Ferrat Sanitär AG
Tuntelnstrasse 5a
8707 Uetikon am See
Tel. 043 843 45 00
www.sanitaer-ferrat.ch

Der Neubau aus der Vogelperspektive



Foto: ZVG

Linie 931 auch sonntags

Seit Dezember fahren die Busse auch sonntags:
von 6.35 bis 20.35 Uhr im 30-Minuten-Takt zwischen
Uetikon am See, Bahnhof und Bergheim.



spitzer

Spitzer Bedachungen
Männedorf / Uetikon am See
044 920 59 24



Steildach, Flachdach und Fassaden...
Ihr Gebäudehüllenspezialist aus Männedorf!

Erstmals Bagger auf dem CU-Areal

Bis 2028 sollen auf dem ehemaligen Industrieareal der Chemischen Fabrik Uetikon eine Kantonsschule und ein lebendiges Quartier am See entstehen. Die planungsrechtlichen Arbeiten für diese Umnutzungen laufen noch. Derweil fahren auf dem Gelände erstmals die Bagger auf.

Der Grund ist das Gebäude 439, das im Osten des Areals anschliessend an das Kammerofengebäude steht. Oder besser gesagt: Es stand dort. Der nicht denkmalgeschützte Bau war so stark einsturzgefährdet, dass er abgerissen werden musste. Deshalb machten sich die Bagger am 50 Meter langen, 37 Meter breiten und bis zu 15 Meter hohen Gebäude zu schaffen. Schritt für Schritt wurden das Ziegeldach, die Wände aus Stahl, Mauerwerksscheiben, Beton und Glas sowie die Stahlstützen und das Stahltragwerk zurückgebaut. Die Abbrucharbeiten dauerten von Dezember 2019 bis Februar 2020.

Gleise als Abstellplätze für Eisenbahnwagen

Das Interesse an Zwischennutzungen für das restliche Areal ist weiterhin vielfältig. Neuerdings benutzen SBB Cargo und weitere Firmen die Gleise als Ab-

stellplätze für Eisenbahnwagen des Güterverkehrs. Vom geschäftigen Treiben machte sich im Dezember auch die Sendung «Regionaljournal Zürich/Schaffhausen» von Radio SRF1 ein Bild. Gemeinderätin Heidi Mühlemann, Ressortvorsteherin Liegenschaften, sowie Thomas Stutz, Projektleiter Arealnutzung der Gemeinde, führten eine Journalistin über das Gelände. Dabei waren die regelmässig stattfindenden kulturellen Veranstaltungen genauso ein Thema wie die Bike-Halle im westlichen Teil des Areals. Dort können Jung und Alt ihre ersten Bike-Erfahrungen auf Parcours und Rampen machen oder Fortgeschrittene ihre Fahrtechnik verbessern. Geöffnet ist die Halle am Mittwochnachmittag sowie samstags und sonntags, womit auch übers Wochenende für Leben auf dem Areal gesorgt ist.

Reto Linder
 Gemeindeschreiber





Innovation
that excites

NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

DER NEUE NISSAN JUKE DER COUPÉ-CROSSOVER



**FRÜHLINGSAUSSTELLUNG AM
21. UND 22.03.2020 VON 9.00 BIS 17.00 UHR.
KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!**

**Feldhof-Garage AG • www.feldhofgarage.ch
Lindenstrasse 3 • 8707 Uetikon am See • Tel.: 044 920 40 39**

SERCON

IHR IT-PARTNER VOM ZÜRICHSEE



Lernen Sie die Risiken in der Information Security kennen und sensibilisieren Sie sich für IT Sicherheit. Wir zeigen Ihnen die richtigen Verhaltensregeln in kritischen Situationen auf. Gratis für Interessenten und Kunden. Nächste Termine unter <https://it.sercon.ch>.

Schnuppern Sie an unserem nächsten



SERCON AG – Let's make IT better
+41 44 921 80 80 · sercon.ch · info@sercon.ch



WOHNRÄUME - KUNSTRÄUME - GARTENRÄUME

Frühlingsausstellung

Tramstrasse 75 | Uetikon am See

Showroom Polsterhüsli
Kunstaussstellung Andreas Mantel
Offener Garten Grünau

15 Jahre Polsterhüsli

polster  vorhang

April 2020, 15% auf alle Polster- und Vorhangstoffe

Freitag 03. April 2020 14.00 – 19.00 Uhr
Samstag 04. April 2020 10.00 – 17.00 Uhr

Mit der Feldhof-Garage in den Autofrühling

www.feldhofgarage.ch

Bald öffnet die Feldhof-Garage ihre Tore für die traditionelle Frühlingsausstellung: Am 21./22. März 2020 präsentiert der offizielle Nissan-Partner aus Uetikon seine umfangreiche Modellpalette. Besonderes Highlight: der agile Juke.

Foto Pascal Golay



Inhaber Thomas Reinhard

Thomas Reinhard und sein Team haben in letzter Zeit viel investiert: Die Werkstatt wurde modernisiert, um der treuen Stammkundschaft einen noch schnelleren Service zu bieten. «Modernste Infrastruktur, technisches Know-how und Herzblut haben wir uns schon lange auf die Fahne geschrieben», erklärt Thomas Reinhard, Inhaber und Geschäftsführer der Feldhof-Garage. Es sei ihm ein grosses Anliegen, dass die Infrastruktur der Garage und auch das Fachwissen seiner Mitarbeiter jederzeit auf dem neuesten Stand sind.

CARXPERT

Mitglied von «carXpert»

Der Traum vom Fahrzeug, das vom ersten bis zum letzten Tag seines Gebrauchs nur Wasser und Benzin benötigt, ist leider eine Illusion. Obwohl «nur» ein technisches Wesen, muss auch ein Fahrzeug regelmässig gepflegt und gewartet werden. Und dafür sind Sie bei Feldhof-Garage genau richtig. Ob brandneues Luxusmodell oder Gebrauchtlieferwagen mit Altersbeschwerden, die Feldhof-Garage wartet und repariert jedes Fahrzeug mit der gleichen Sorgfalt. «Wir haben viel Erfahrung in der Reparatur und Wartung sämtlicher Automarken. Diese Tatsache wird durch die Mitgliedschaft

bei «carXpert», einem Garagen-Netzwerk, noch unterstrichen», erklärt Thomas Reinhard. «CarXpert»-Garagen erfüllen alle Erwartungen, die man an ein Multimarkenkonzept stellt: Sie sind in der Lage, Fahrzeuge unabhängig von Marke und Modell fach- und termingerecht wieder verkehrstauglich zu machen. Möglich gemacht wird dies durch eine Kombination aus Infrastruktur, Wissen, Können und Flexibilität – genau das, was Kunden von der Feldhof-Garage erwarten dürfen. Selbstverständlich setzt das Unternehmen bei Reparaturen nur Original-Ersatzteile ein, wodurch die Werks-garantie gewährleistet bleibt.

Umfassender Service aus einer Hand

Der «normale» Service wird bei der Feldhof-Garage seit 35 Jahren grossgeschrieben, schliesslich sorgt ein qualitativ hochstehender Service dafür, dass es weniger Probleme mit einem Fahrzeug gibt. Daneben empfehlen sich Thomas Reinhard und sein Team auch für Carrosserie- und Lackierarbeiten: Eine Ausbesserung nach einem Unfall? Umbau oder Designoptimierungen? Gerade knifflige Fälle wecken beim Feldhof-Team unbändigen Ehrgeiz. Die Profis übernehmen aber auch die zeit-aufwendigen Versicherungsangelegenheiten für

ihre Kunden, denen dadurch mehr Zeit bleibt. «Oft sind wir zur Stelle, wenn es um die periodische Fahrzeugkontrolle geht – natürlich führen wir das Fahrzeug auf Wunsch des Kunden beim Strassenverkehrsamt vor», unterstreicht Thomas Reinhard den Stellenwert von Service und Reparatur bei der Feldhof-Garage.

Pflege für das Fahrzeug

Bald ist wieder Sommer – die Temperaturen werden wohl manchmal weit über 30 Grad steigen. Um so besser, wenn die Klimaanlage im Auto einwandfrei funktioniert. Deshalb ist jetzt Zeit für eine Funktions- und Pollenfilterkontrolle. Gegen unangenehme Düfte helfen eine Gebläsesdesinfektion und eine Duftbehandlung. Nicht zu vergessen ist der Reifenservice, was bei der Feldhof-Garage Wechseln oder Ersetzen, Reinigen und Lagern bedeutet. Ebenfalls zum fachmännischen Service gehört die Reinigung des Fahrzeugs innen und aussen: Saugen, Entstauben, Hundehaar-Entfernung, Schampoonieren, Lackreinigung, Polieren mit anschließender Versiegelung.

Frühlingsausstellung bei der Feldhof-Garage

Auch Autofahrerinnen und -fahrer kennen Frühlingsgefühle! Nach dem traditionellen Genfer Automobilsalon, an dem jeweils die neusten Modelle erstmals einem breiten Publikum präsentiert werden, sowieso. Daher zeigt die Feldhof-Garage am Wochenende vom 21./22.

Gebündeltes Fachwissen: das Feldhof-Team in Aktion



Foto: ZVG

März im Rahmen der «Auto-Tage 2020», an denen sich zehn weitere Betriebe aus der Region beteiligen, die aktuellen Trends aus dem Hause Nissan. Neben der kompletten Modellreihe von Nissan mit vielen Neuheiten findet man bei der Feldhof-Garage gepflegte Occasionen, attraktive Spezialangebote und günstige Leasing-Konditionen. Natürlich verpflegt das Feldhof-Team während der Ausstellung seine Gäste mit Speis und Trank. Die Einnahmen daraus spendet die Feldhof-Garage übriggens der Stiftung Brunegg in Hombrechtikon, einem Wohnheim mit Arbeitsstätten für Menschen mit Behinderung.

Nissan aus Überzeugung

Im modernen Showroom der Feldhof-Garage können Kunden die aktuellen Nissan-Modelle auf Herz und Nieren prüfen. Für jeden Zweck bietet die Marke Nissan das passende Auto. Das beginnt bei Kleinwagen wie zum Beispiel dem bewährten Micra oder dem komplett überarbeiteten und schnittigen Crossover-Pionier Juke, dessen Dynamik ein komplett neues Fahrgefühl

erzeugt. «Der Juke ist eines der individuellsten Fahrzeuge auf den hiesigen Strassen. Das breite Angebot an Zubehör kann in unzähligen Varianten kombiniert werden – jeder Kunde kreiert dadurch ein einzigartiges Fahrzeug, das genau auf seine Bedürfnisse abgestimmt ist», hebt Thomas Reinhard die unzähligen Gestaltungsmöglichkeiten beim Nissan Juke hervor.

Nicht fehlen dürfen bei Nissan robuste Familienfahrzeuge wie der elegante Qashqai – der geräumige, meistverkaufte SUV der Welt –, der X-Trail oder der grosszügige Pick-up Navara. Nicht zu vergessen ist natürlich die Palette an vielfältig nutzbaren Nutzfahrzeugen. Besonderes Augenmerk legt Thomas Reinhard auf die Elektro-Palette: Dazu gehört beispielsweise der Nissan Leaf, das 2018 weltweit am meisten verkaufte Elektroauto. Mit einer Batterieladung fährt der neue Leaf fast 400 Kilometer weit. Oder wenn's ein bisschen grösser sein darf: Der wendige Transporter NISSAN e-NV200 fährt auch zu 100% elektrisch (250 Kilometer pro Batterieladung) und wird bei Handwerkern

immer beliebter. Das gleiche Modell ist auch als Familien-Van (7 Plätze) erhältlich.

Neben Neuwagen umfasst das Angebot der Feldhof-Garage auch ausgesuchte Occasionsfahrzeuge. «Dabei gilt bei uns der Grundsatz, dass wir nur Occasionen anbieten, die wir auch selber fahren beziehungsweise kaufen würden», versichert Inhaber Thomas Reinhard.

Pascal Golay

Weitere Informationen

Feldhof-Garage
Lindenstrasse 3
8707 Uetikon am See
Tel. 044 920 40 39
www.feldhofgarage.ch



Auto-Tage 2020
21./22. März 2020
jeweils von 09.00 bis 17.00 Uhr
www.autotage.ch



Pflanzen aus der Baumschule

vom Apfelbaum bis zur
Zitterpappel

...gewachsen in Egg



Direkt an der Meilenerstrasse in Egg
www.baumschule-haemmig.ch

**Wir freuen uns
auf Ihren Besuch
Ihr Volg Uetikon-Team.**



panorama
Uetikon am See

- Restaurant und grosse Sonnenterrasse mit Sicht auf See und Berge
- Festsaal mit Seesicht für 90 Personen / Cateringservice

Clenia Bergheim AG

Holländerstrasse 80 | Telefon 044 929 87 44
8707 Uetikon am See | www.clenia-gastro.ch/

Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr
Samstag, Sonntag und
Feiertage von 9 bis 17 Uhr

www.gvuetikon.ch



Gewinnen Sie einen Gutschein im Wert von CHF 150.–
von Bachmann Optik, Männedorf

amtl. Schriftstück	flüchtiger Brennstoff	chines.: Weg	kurz für: in dem	seitlich von	lokales Rechner-netz	Augen-gläser	schnell	amerik. Reiter-schau	lat. Abk.: laufen-den Jahres	mystisch	Frage-wort	Gegen-teil von fern																
Netzhaut des Auges		12			Seh-test			2																				
herum-wühlend suchen				6	weiches Metall	gewelltes Haar-büschel					d. Land-wirtsch. betref-fend																	
Vorn. d. Sängers Jürgens †			1000 Gramm Mz.		dezen-trales Daten-netzwerk	4			frz.: Gold	Sprech-pausen-überbrückung																		
Nasal-laut		geometr. Körper					Natur-wissen-schaft			5																		
innerhalb					Auf-gaben-gebiet						Nenner (Bruch)	deshalb, hiermit	Back-gewürz															
			dicker, gezu-ckert Saft	<h1>SEE YOU!</h1> <p>Für alles rund um Ihre Augen, das Sehen und Aussehen.</p> <p>Dammstrasse 7, 8708 Männedorf, T 044 920 74 74, bachmannoptik.ch</p> <table border="1"> <tr><td>B</td><td>A</td><td>C</td><td>H</td></tr> <tr><td>M</td><td>A</td><td>N</td><td>N</td></tr> <tr><td>O</td><td>P</td><td>T</td><td>I</td><td>K</td></tr> </table>								B	A	C	H	M	A	N	N	O	P	T	I	K	exzent. Kunststil			
B	A	C	H																									
M	A	N	N																									
O	P	T	I									K																
Halbton unter D	süd-europ. Staat	auf diese Weise, derart																heutiger Name Persiens										
Regen-bogen-haut im Auge			3															med.: Sehver-mögen	Prin-cess of Wales † (Kurzf.)									
frz. Gruss-wort	klar ver-ständlich			Kriech-tier-behälter																								
Lesehilfe											Oper von Puccini	Koran-kapitel Mz.	europ. Gebirge (frz.)															
Abk.: im Zeichen	11	Autokz. Argenti-nien			Vieh-hüterin	altdt. Frauen-name	Bau-fahrzeug (Kw.)	Skat-begriff	ohne Fährte		Darm-epide-mie	13																
Zeit-messer in der Küche					15	krauses Gewebe					Vorname der Zell-weger	Frauen-name																
			Tonband (engl.)	unabh. Filmpro-duktion	7				Wortteil: Billion	Wein-stock		1																
Binde-wort	Geschäfts-führer (engl.)	Lärm um nichts	10			helles engl. Bier	Augen-wasser																					
südasiat. Gewürz-tee mit Milch	14				längster Fluss Italiens	Baum-frucht	8			Doppel-kon-sonant	dt. Vorsilbe																	
Sammel-figuren für Kinder		Sch-öffnung im Auge	9					Orna-ment-motiv																				
						behördl. Verfü-gungen					sächl. Fürwort																	

Die Buchstaben der nummerierten Kreis-Felder ergeben das Lösungswort

Senden Sie die Lösung mit Ihrer Adresse und Telefonnummer bis spätestens 9. April 2020 an Rätsel Uetiker Blickpunkt,

Blaser Grafik, Bergstrasse 195, 8707 Uetikon am See, Fax 044 923 78 87 oder an raetsel@blickpunkt-uetikon.ch

Die Gewinnerin bzw. der Gewinner wird benachrichtigt. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SCHNEIDER

optik + akustik

www.optik-akustik.ch

Dorfstrasse 116 | 8706 Meilen
Telefon 044 923 20 00

Öffnungszeiten

Dienstag - Freitag 9.00 - 18.30
Samstag 9.00 - 16.00

Ihr Fachgeschäft für Augen und Ohren

klein und fein

Agentur Pfannenstiel

Kurt Müntener
Bergstrasse 293
8707 Uetikon am See
Tel. 079 374 60 91
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung

SEIT 30 JAHREN EHRLICHE BERATUNG MIT JEDEN MONAT EINE JUBILÄUMS-AKTION

Dies ist ein zugelassenes
Arzneimittel. Lesen Sie
die Packungsbeilage.
Schwabe Pharma AG

TOP BERATUNG

Zum Thema
Schlafprobleme,
Unruhe und
Ängstlichkeit

TOP PREIS

LASEA – gegen
Ängstlichkeit & Unruhe
30%
gültig im März 2020



 **Drogerie ROTH**

Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch



FootSpa

Praxis für Fusspflege
Riedstegzentrum
8707 Uetikon am See

079 810 16 11

- ◊ Klassische Fusspflege
- ◊ Wellness Spezial
- ◊ Wellness Fussreflexmassagen
- ◊ Pediküre
- ◊ Maniküre
- ◊ Gellack

Ihre Adresse für Fussgesundheit

www.foot-spa.ch



Träume schneller wahr werden lassen.

Machen Sie mehr aus Ihrem Ersparten –
mit einer cleveren Alternative zum
Sparkonto.

raiffeisen.ch/mein-traum

Jetzt
Fonds-Sparplan
gewinnen!

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Hauptsitz Männedorf, Bahnhofstrasse 20, 8708 Männedorf

RAIFFEISEN

Volkswagen Service
Kinderleicht
zum besten Service



Wir sind Ihr Partner für Reparatur und Service
Bei uns ist Ihr Volkswagen in festen Händen. All unsere Leistungen sind speziell auf Sie und Ihren Volkswagen abgestimmt. Wir garantieren Ihnen eine fachgerechte und preiswerte Wartung sowie Betreuung in Ihrer Nähe.

Damit Ihr Volkswagen ein Volkswagen bleibt.



Aufdorf Garage AG
Aufdorfstrasse 172, 8708 Männedorf
Tel. 044 922 31 00, www.aufdorf.ch

Verstärkung gesucht für die Brockenstube

brocki@frauenverein-uetikon.ch



Foto: ZVG

Die Brocki-Leiterin: Margrit Zollinger

Der grösste Verein im Dorf, der Frauenverein Uetikon, sucht für seine Brockenstube in der Dollikerscheune Verstärkung. «Wir suchen für jeweils mittwochs und/oder samstags Frauen oder Männer, die uns bei der Erledigung der vielseitigen und interessanten Aufgaben in der Brockenstube unter die Arme greifen», erklärt Margrit Zollinger, Leiterin der Brockenstube. Die Uetikerin arbeitet ehrenamtlich in der Brockenstube des Frauenvereins, die den Gewinn für gute Zwecke spendet.

Werden Sie Teil eines eingespielten Teams. Geboten wird ein familiäres Arbeitsklima in einem sympathischen Team. Interessierte werden von erfahrenen Kolleginnen sorgfältig in die Arbeit eingeführt, und natürlich besteht auch die Möglichkeit, unverbindlich zu schnuppern. Es gibt fast nichts, was man in der Brocki nicht findet. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie etwas Bestimmtes suchen oder einfach Lust zum Stöbern haben – ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Weitere Informationen

Margrit Zollinger
Tel. 079 258 29 26
brocki@frauenverein-uetikon.ch

Brockenstube des Frauenvereins
Dollikerstrasse 60
(Dollikerscheune) in Uetikon

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 13.00 Uhr

TROPICANA



Kosmetik
auf höchstem Niveau!
Eidg. geprüfte
Kosmetikerinnen

Oeltrottenstrasse 8
8707 Uetikon am See Telefon 044 920 00 10



KUSTER
Zimmerei
Schreinerei



Kuster Zimmerei Schreinerei GmbH www.kuster-zimmerei-schreinerei.ch

Architekt Bruno Wyrsch / Fotograf Marcel Koch

«Coole Kids» gehen zu Fuss zum Schulhaus

severin.uhr@uetikonamsee.ch

Mütter und Väter, die ihre Kinder im Auto zur Schule bringen, leisten oft nicht nur Fahrdienst, sondern sind auch «Helikoptereltern». Nun rufen die Gemeinden Männedorf, Meilen, Stäfa und Uetikon die Kampagne «Cool Kids – z Fuess i d Schuel» ins Leben, um auf die Bedeutung des Schulwegs für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aufmerksam zu machen.

Die Idee zur Kampagne stammt von Marianne Röhrich. Sie ist Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern und als Gemeinderätin Sicherheitsvorsteherin in Uetikon. «Gerade bei schlechtem Wetter ist so ein Fahrdienst sicher bequem», findet Röhrich, «aber unter dem Strich tut man dem Kind keinen Gefallen damit.» Der Schulweg sei wichtig für die Entwicklung von Primarschülerinnen und Primarschülern, die Kinder tauschten sich unterwegs aus und lernten, sich im Strassenverkehr zu bewegen.

Der Schulweg als Abenteuer

Schweizweit ist der Anteil der 6- bis 9-Jährigen, die mindestens einmal wöchentlich zum Unterricht gefahren werden, innert 10 Jahren um 40 Prozent gestiegen. Das zeigt eine repräsentative Umfrage des Verkehrs-Clubs der Schweiz von 2017. Laut der gleichen Studie sind Schweizer Schulwege im Durchschnitt weniger als 1,5 Kilometer lang – 40 Prozent sind gar kürzer als 500 Meter. Natürlich hat der Verkehr in den letzten Jahren zugenom-

men, doch der Kanton wie auch die Gemeinden haben von Gesetzes wegen für sichere Schulwege zu sorgen. Dazu erhalten Kinder bereits im Kindergarten Verkehrsunterricht. Oft geht es bei den Fahrdiensten um reine Bequemlichkeit – um nicht von Faulheit zu sprechen. Wer den Nachwuchs auf dem Weg zur Arbeit oder zwischen zwei Terminen bei der Schule ab- oder einlädt, spart Zeit. Was die Eltern an Zeit gewinnen, verlieren die Kinder jedoch an wertvoller Erfahrung. Denn der Schulweg ist viel mehr als nur ein Weg von A nach B. So lauern nicht nur Gefahren, sondern es locken auch Erlebnisse: Hier werden Freundschaften gepflegt, die Kinder erkunden ihre Umgebung auf eigene Faust und in eigenem Tempo. Sie stärken dabei ihr räumliches Vorstellungsvermögen und vertiefen beim Weg mit ihren «Gspänli» ihre sozialen Kompetenzen. Anders als bei der Autofahrt können die Kinder auf ihrem Schulweg zu Fuss den Kopf lüften und dabei ihrem natürlichen Bewegungsdrang nachgeben. Es gibt Studien, die belegen, dass Kinder, die ihren Schulweg selbständig meistern, lernbegieriger

sind und bei kognitiven Tests besser abschneiden. Ausserdem ist zu Fuss gehen auch gesünder und in Zeiten des Klimawandels natürlich auch umweltbewusster.

Verkehrschao vor dem Schulhaus

Internationale Studien zeigen zudem, dass Eltern mit höherem Einkommen ihre Kinder häufiger zur Schule chauffieren als solche mit weniger Lohn. Daher verwundert es nicht, dass gerade an der Goldküste die «Elterntaxis» in den letzten Jahren zum Problem geworden sind. Dabei erweisen die Eltern mit dem Transport ihren Kindern keinen Dienst, im Gegenteil. Kinder, die sich selten selbständig im Strassenverkehr bewegen, bekunden Mühe, Gefahren zu erkennen und sich in schwierigen Situationen zu behaupten. Darin sind sich Schulen, Polizei und Experten einig. Zudem sorgen die zahlreichen Elterntaxis morgens vor Schulbeginn vor den Uetiker Schulhäusern für ein Verkehrschao, das mitunter mehr Gefahren schafft als Gefahren mindert.

Die Kampagne «Cool Kids – z Fuess i d Schuel» will die positiven Aspekte aufzeigen, die es hat, wenn der Schulweg zu Fuss zurückgelegt wird. Denn es ist wichtig für die Entwicklung der Kinder; es ist gesund, schult das Sozialverhalten und macht fit für den Strassen-

Highlight für die Kinder: Fotoshooting und Autogramme von Uetikons-Musik-Export Nickless (hinten rechts)



Fotos: ZVG



verkehr. Zudem sollen die von Elterntaxis verursachten gefährlichen Verkehrssituationen vor den Schulhäusern verringert werden.

Fotoshootings mit Schülerinnen und Schülern aus dem Bezirk

Für die Kampagne wählen die Initianten einen neuen, authentischen Weg: Schüler und Schülerinnen aus den Gemeinden machten an Fotoshootings mit und setzten sich so ihrerseits für das Anliegen ein. Die Bilder werden für einen Flyer, eine Website und für die Plakatierung rund um alle Schulhäuser eingesetzt. Die Kampagne startet in diesem Monat.

Von der langfristig und geografisch breit angelegten Kampagne erhoffen sich die beteiligten Seegemeinden einen Wiedererkennungseffekt und eine starke Signalwirkung. Geplant ist, sie dereinst auf weitere oder im Idealfall auf sämtliche Gemeinden im Bezirk Meilen auszudehnen. Das Organisationskomitee setzt sich aus den für die Sicherheit zuständigen Gemeinderäten (für Uetikon: Marianne Röhricht) und Angehörigen der Schulpflegen der vier Gemeinden zusammen.

Pascal Golay

Weitere Informationen

Gemeinde Uetikon am See
 Abteilungsleiter Bevölkerung + Sicherheit
 Severin Uhr
 Tel. 044 922 72 31
severin.uhr@uetikonamsee.ch



Bernadette Grossenbacher
 Ihre lokale
 Immobilienberaterin
 in Uetikon am See



043 210 92 20 · rapperswil@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/rapperswil



ENGEL & VÖLKERS

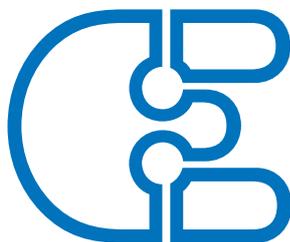


KOBEL
 GARTENGESTALTUNG

044 921 12 69
www.kobel-garten.ch



e gueti Verbindig!



Hans Enzler AG
 ELEKTRO TELECOM
 8708 MÄNNEDORF
 TEL. 044 920 00 30
ENZLER-ELEKTRO.CH



Wir sorgen für die richtige Spannung!

044 922 12 72



ELEKTRO-FIERZ AG

Elektro Kommunikation Beleuchtung

Elektro-Fierz AG | Roland Schmid | info@elektro-fierz.ch | www.elektro-fierz.ch

MEILEMER WUCHEMÄRT

FREITAG IST FISCHTAG!

Am Wuchemärt ... alles frisch und vom Feinsten!
Fisch, Gemüse, Obst, Käse, Bio, Brot, Blumen...

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fischerei Grieser

BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN

QUALITÄT hat einen GUTEN STAND
Jeden Freitag 7.30 bis 11.00 Uhr
Direkt beim Bahnhof
27. März bis 20. November 2020

Ehrliche Beratung mit Herz

www.drogerieroth.ch www.naturathek.ch

In diesem Jahr feiert die Drogerie Roth in Meilen ihr 30-Jahr-Jubiläum. Von Anfang an legte Inhaber Thomas Roth grossen Wert darauf, eine individuelle, zielführende und kompetente Beratung in den Bereichen Gesundheit, Schönheit und Sanitätsartikel für die ganze Familie zu bieten.

«Unser Erfolgsrezept in den vergangenen bald 30 Jahren waren immer gut ausgebildetes Personal mit hoher Sozialkompetenz und die ständige Weiterentwicklung des Angebots und der persönlichen Beratung», erklärt Inhaber Thomas Roth die Tatsache, dass die Drogerie auf eine grosse Stammkundschaft zählen kann. Kürzlich fragte eine Kundin nach längerem Beobachten des emsigen Verkaufsbetriebs den Chef: «Habt ihr immer eine so gute Atmosphäre beim Arbeiten?» Dem Inhaber und seinen Drogistinnen ist eine ehrliche und fachkundige Beratung, ausgeübt mit viel Herzblut und Engagement, das Wichtigste. Darum verstanden sie die Frage der Kundin als schönes Kompliment. «Nur ein gutes Zusammenarbeiten im motivierten Team bringt Spitzenleistungen und zufriedene Kundinnen und Kunden», sagt Drogerieinhaber Thomas Roth.

Zufrieden und dankbar schau er mit seinem Team auf diese erfolgreichen und jederzeit interessanten Jahre zurück. Die kompetente Beratung durch ihn und seine Mitarbeiterinnen sei wohl der Hauptgrund dafür, dass die Drogerie auf die Kundschaft glaubwürdig wirke und ihr Vertrauen gewonnen habe.

Die Drogerie Roth im Wandel der Zeit

Um am Puls der Zeit zu bleiben, wurde die Drogerie mehrmals umgebaut. Zuletzt gab es ei-

nen neuen Eingangsbereich, helle Bodenbeläge und den dazu passenden Farbanstrich. Die Integration des Naturathek-Labors im Jahr 2015 war ein weiterer Meilenstein. In diesem Labor werden die natürlichen Hausspezialitäten produziert.

«Getreu unserem Jubiläumsmotto «Seit 30 Jahren ehrliche Beratung mit Herz» versuchen wir tagtäglich, unserer vielseitigen und geschätzten Kundschaft in den Bereichen Schönheit, Naturheilmittel, rezeptfreie Heilmittel und Sanitätsartikel eine freundliche und fachkundige Beratung zu bieten», erklärt Thomas Roth.

Tolle Monatsaktionen im Jahr 2020

Als Dank für die jahrzehntelange Kundentreue hat sich die Drogerie Roth für das Jubiläumsjahr 2020 eine Reihe toller Aktionen einfallen lassen. Jeden Monat wird eine spezielle Beratung zu einem bestimmten Produkt angeboten, das jeweils mit einem Rabatt von 30 Prozent erhältlich ist.

So gibt es beispielsweise im März für Kunden, die unter Schlafproblemen, Ängstlichkeit oder innerer Unruhe leiden eine spezielle Beratung und die Möglichkeit, das natürliche Heilmittel Lasea zu einem um 30 Prozent vergünstigten Preis zu erwerben. Eine Übersicht über die Monatsaktionen und die Beratungsschwerpunkte

2020 findet man auf der übersichtlich gestalteten Homepage.

Thomas Roth und sein Team freuen sich darauf, auch in den nächsten 30 Jahren der kompetente Partner für den Kauf von Produkten für Gesundheit und Schönheit zu sein.

Pascal Golay

Weitere Informationen

Drogerie Sanitätshaus Roth
Dorfstrasse 84
8706 Meilen
Tel. 044 923 19 19
www.drogerieroth.ch
www.naturathek.ch



Blick in die moderne Naturathek

Herzblut und Engagement: Thomas Roth und sein Team





UETIKER FRÜHLINGS MARKT

**HAUS WÄCKERLING
SAMSTAG, 16. MAI 2020
10.00 – 17.00 UHR**

27.03.2020
Aufführung
im Riedsteg-Saal

Neue Kurse ab
März/April



ELENA'S THEATER
www.theater-elena.ch

UETIKON AM SEE

**KREATIVE
KINDERTANZ— UND
KINDERTHEATERKURSE**
FÜR 3 1/2— BIS 12—JÄHRIGE KINDER

Elena Bartholet
info@theater-elena.ch




UETIKER MUSEUM
Ausstellung im Uetiker Museum
23. Februar - 28. Juni 2020

Bienenfleiss

Uetiker Imker und ihre Bienen



Öffnungszeiten:
Jeweils am Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr | Geschlossen an Ostern und Pfingsten 2020

Uetiker Museum | Haus zum Riedsteg | Bergstrasse 109 | PF 432
8707 Uetikon am See | Telefon 043 843 59 31
postmaster@uetikermuseum.ch | www.uetikermuseum.ch



ghd oracle

Locken- und
Wellenrevolution.
Exklusiv nur bei ghd
oracle Partnersalons
**COIFFURE
A JOUR**



BERGSTRASSE 171 | 8707 UETIKON AM SEE | TEL. 044 920 26 60
MO - FR: 08.00 - 18.30 | DO: BIS 21.00 | SA: 08.00 - 12.00 UHR

Öffnungszeiten

Montag	12.00–19.00 Uhr
Mittwoch	08.00–18.00 Uhr
Donnerstag	12.00–18.00 Uhr
Freitag	12.00–18.00 Uhr
Samstag	09.30–13.00 Uhr

Zentrum Riedsteg · Bergstrasse 105 · 8707 Uetikon am See
 Telefon 044 922 71 81 · bibliothek@uetikonamsee.ch · www.uetikonamsee.ch

Bibliothek

Medienangebot online: www.bibliotheken-zh.ch

Und morgen eine neue Welt Tilman Röhrig, Pendo Verlag
 Zeitlebens ist Friedrich Engels ein Mann voller Widersprüche. Er führt erfolgreich die Fabrik seines Vaters in England und ist dennoch einer der grossen Vordenker des Kommunismus. Er ist Gelehrter, Revolutionär, Frauenheld und Fabrikant. Durch die Irin Mary Burns lernt Friedrich Engels das elende Leben der Arbeiter kennen – und findet in ihr die Liebe seines Lebens. In seinem neuen grossen Roman fächert Bestsellerautor Tilman Röhrig die entscheidenden Jahre im Leben Friedrich Engels auf.



Der von den Löwen träumte Hanns-Josef Ortheil, Luchterhand Verlag
 Als Ernest Hemingway 1948 nach Venedig reist, ist er in einer schweren Krise. Starke Depressionen haben dazu geführt, dass er lange keinen Roman mehr veröffentlicht hat. In der Einsamkeit eines Landhauses in der Lagune versucht er, wieder zum Schreiben zu finden. Halt gibt ihm die Freundschaft zu einem jungen Fischer, der ihn auf der Entenjagd begleitet. Aber auch die Liebe zu einer achtzehnjährigen Venezianerin führt ihn ins Leben zurück. Langsam entsteht ein Venedig-Roman, während der junge Fischer die Atmosphären einer ganz anderen Geschichte wittert: Die von einem alten Mann und seiner Liebe zum Meer...



Jakob Kellenberger – Zwischen Macht und Ohnmacht René Sollberger, NZZ Libro
 «Ein Wort ist wie eine Mine, die explodieren kann», sagt Jakob Kellenberger. Er weiss: Sprache ist Macht, und der Umgang mit Macht – und Ohnmacht – gehört zum Kern des Diplomatenhandwerks. René Sollberger zeichnet Kellenbergers Weg zu Brennpunkten des Weltgeschehens in Afghanistan, Israel, im Sudan und Irak nach. Er erlebt ihn auf einer Bergtour mit Weggefährten. Kellenberger spricht so offen wie noch nie über seinen langjährigen Einsatz als Präsident des IKRK und die Probleme, die er auf seinen vielen Reisen angetroffen hat. Er gewährt dem Autor Einblick in seine Tagebücher, in denen er Verhandlungen mit Kriegsherren und Regenten reflektiert und mit Selbstzweifeln ringt.



Aus Streifen geflochten Monika Künti, Haupt Verlag
 Das Buch stellt eine Vielfalt an Flechttechniken vor, die eines gemeinsam haben: Es wird mit Streifen geflochten. Die Techniken sind nach ihren Besonderheiten bezüglich Aufbau und Herstellung gegliedert, benötigt werden dazu nur wenige Hilfsmittel und keine Vorkenntnisse. So entstehen Körbe, Taschen, Matten und vieles mehr aus Naturmaterialien, Papier- oder Kunststoffstreifen. Geflochten wird mit Streifen aus Naturmaterialien, Papier, Geschenkbandern oder Leder.



Veranstaltungen in der Bibliothek

Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr
Welcome to Zwitscherland. Wie das Land so die Vögel
 Ein Making-Off-Talk mit dem **Dokumentarfilmer Marc Tschudin** und dem Journalisten Urs Heinz Aerni
 Das Gespräch wird mit Bildern und Filmausschnitten ergänzt.

Donnerstag, 19. März, 19.30 Uhr
Daniela Binder präsentiert Frühlingsneuheiten
 Die Winterthurer Buchhändlerin **Daniela Binder** hat viele der Neuerscheinungen bereits gelesen und stellt zwanzig ihrer Frühlings-Favoriten vor.

Donnerstag, 7. Mai, 19.30 Uhr
Best of Schreiber vs. Schneider: Die Live Kolumne Endlich erwachsen!
 Seit über 19 Jahren schreiben und schneiden sich die Kultkolumnisten der CoopZeitung wöchentlich durch den ganz normalen Beziehungswahnsinn.
Nur 50 Plätze zu vergeben!
Anmeldung an der Bibliothekstheke oder per Mail bibliothek@uetikonamsee.ch

BilderBuchZeit
 Mundartgeschichten für Kinder ab 3 Jahren
 Samstag, 14. März 10.00 Uhr
 Donnerstag, 26. März 15.00 Uhr
 Samstag, 11. April 10.00 Uhr
 Donnerstag, 30. April 15.00 Uhr

Dienstag, 7. April, 20.00 Uhr
Lesung Arno Camenisch

Der Bündner Autor und Performer **Arno Camenisch** liest aus seinem Roman **HERR ANSELM** – ein frisches, witziges und herzswarmes Buch über das Werden und Vergehen. Und mit der gleichen Originalität, mit der Camenisch seine Wort- und Bildersprache kreiert, trägt er auch seine Texte vor – in seinem unvergleichlichen, melancholisch-humorvollen «Camenisch-Sound».



Musikalische Begleitung: Roman Nowka
www.arnocamenisch.ch Apéro und Büchertisch

BAUEN | MALEN
MARKUS | ZAUCHNER
Bauberatung • Planung • Organisation und Durchführung

Foto: Ueli Blaser

Bauen + Malen
M. Zauchner
Dollikerstrasse 71
8707 Uetikon am See
Telefon 044 920 49 91
zauchner@bluewin.ch
www.zauchner.ch

Podium
Gesundheit

Unheilbar krank - was nun?

Lebensqualität trotz schwerer Krankheit

Auch wenn Menschen an einer unheilbaren Krankheit leiden, können Medizin und Pflege viel leisten, um ihnen eine möglichst hohe Lebensqualität zu ermöglichen.

Eintritt frei. Apéro im Anschluss.

Dienstag, 12. Mai 2020 19.30 Uhr
Restaurant Löwen, Meilen

Donnerstag, 14. Mai 2020 19.30 Uhr
Gemeindesaal Zentrum zum Leuen, Männedorf

Uetikon am See

Freie Praxisfläche

Nutzfläche 38 m², CHF 921.00/Monat

Es handelt sich um ein Doppelbüro im Zentrum Riedsteg mit zwei separaten Eingängen und gemeinsamer Infrastruktur wie Wartebereich, Teeküche, WC und Abstellraum. Die eine Bürohälfte wird von einer Praxis für Fusspflege genutzt, die andere Bürohälfte ist noch frei.

Die Praxisfläche ohne Gemeinschaftsbereich beträgt zirka 21 m². Idealerweise ergänzen sich die beiden Dienstleister gegenseitig.

Gerne zeigen wir Ihnen die Räumlichkeiten!

Infrastruktur, Liegenschaften
Jürg Roshard

Postfach - 8707 Uetikon am See - 044 922 72 57
juerg.roschard@uetikonamsee.ch - www.uetikonamsee.ch

Umweltservice ist ...

... wenn Sie für sämtliche Entsorgungsfragen nur einen Partner brauchen.

Entsorgung von Gewerbe- und Industrieabfällen, Muldenservice, eigene Recyclingcenter, Rückbau und vieles mehr.

Das Freestyle-Mekka am See

www.bikehalle-uetikon.ch

Vom Zwischenlager für lädierte Pumptrack-Elemente zum vielfrequenzierten Treffpunkt für radbegeisterte Freestyler – die Bike-Halle Uetikon ist eine Erfolgsgeschichte.

Foto: ZVG



Die Initianten der Bike-Halle Uetikon stammen allesamt aus einer Familie: Christine Kienast-Glogg (mitte), Leandro Kienast (links) und Hans-Peter Kienast

Das Familien-Startup take trail, gegründet im Mai 2018 von Christine Kienast-Glogg, ihrem Gatten Hans-Peter und Sohn Leandro, kümmert sich um die Verschiebung und Instandhaltung zweier vom kantonalen Sportamt und von der Veloförderung Zürich finanzierter Pumptracks. Die ovalen Rundkurse mit Wellen und Steilkurven für Biker und Scooter-Fahrer werden im Halbjahresrhythmus auf Pausenplätzen an Zürcher Schulen aufgestellt. Während der Wintermonate besteht seitens der Schulen jedoch kein Bedarf an diesem Angebot. Die mobilen Module brauchen einen geeigneten Platz für ihren Winterschlaf.

Neben dem Auftrag des Kantons haben die Kienasts eigens einen maroden Pumptrack erworben, den sie nach der Restaurierung für Events vermieten wollen. Gelagert wird er auf dem Areal der ehemaligen CPH Chemie + Papier Holding AG. Für die Instandsetzung der in die Jahre gekommenen Rundbahn benötigte die Familie Kienast Platz, den sie in Halle 517 zur Genüge fand. Während der Unterhaltsarbeiten hatte Sohn Leandro die zündende Idee: eine Bike-Halle in Uetikon zu eröffnen. Da kam der Umstand nur allzu gelegen, dass für die Pumptracks des Kantons noch

eine Möglichkeit zur Überwinterung gefunden werden musste.

So kam eins zum andern. Nach Rücksprache mit Thomas Stutz, der sich im Auftrag der Gemeinde um das Areal kümmert, kam Anfang November 2019 die Zusage, und am 30. desselben Monats öffnete die Bike-Halle ihre Tore zum ersten Mal. Neben den erwähnten Pumptracks stehen den Besuchern weitere Hindernisse und Sprungrampen zur Verfügung, mit klin-

genden Namen wie Table Line, Kid's Parcours und Skill Parcours. Die Trägerschaft übernahmen zu Beginn zwei gemeinnützige Vereine. Einerseits der lokale Verein Biketrails Pfannenstiel und andererseits die kantonsweit agierenden Trail Friends Kanton Zürich, die die Bike-Halle ehrenamtlich betreiben. Vorerst wurde das Angebot auf vier Monate begrenzt, da die beiden Pumptracks des Kantons ab Mitte März 2000 erneut an wechselnden Aussenstandorten aufgestellt werden.

Familienangelegenheit

Eine erste Bilanz nach zweieinhalb Monaten fällt sehr erfreulich aus. «Im Schnitt verzeichnen wir pro Öffnungstag 30 bis 35 Eintritte», sagt Hans-Peter Kienast. «Bei drei Öffnungstagen pro Woche ergibt das an die 1000 Besucher bisher. Dieses Interesse freut uns natürlich sehr!» Während die meisten Freestyle-Hallen in der Region den Fokus auf fortgeschrittene Sportler legen, richtet sich das Angebot am Uetiker Seeufer vorwiegend an Einsteiger und Familien. «Wir sind bewusst diesen Weg ge-

gangen, weil wir bei den Kindern Interesse und Freude am Biken wecken wollen. Der Spass steht an erster Stelle», erzählt Hans-Peter Kienast, selbst Vater von vier Kindern. Neben der sportlichen Betätigung steht das Familienerlebnis im Vordergrund. Die Kinder besuchen die Halle nicht nur mit ihren Eltern, auch Gotten und Göttis sowie Grosseltern sind vielgesehene Begleiter. Während die Jungen sich mit dem Bike oder dem Trottnett auf dem Parcours vergnügen, haben die Alten im improvisierten Café Gelegenheit, sich auszutauschen, ein Buch zu lesen oder noch etwas am Laptop zu erledigen.

Die Halle wird gelegentlich auch für Schulungen genutzt. So finden abends Freestyle-Kurse statt. Die Teilnehmer lernen dabei, wie sie die Hindernisse mit ihren Bikes oder Scootern meistern können. Das Ziel ist natürlich das Vorführen eleganter Tricks beim Sprung über die Schanzen. Der Mountainbike-Kurs hingegen vermittelt Grundkenntnisse über das zweirädrige Sportgerät. Vereine wie beispielsweise der VC Meilen und der

Waghalsige Stunts in der Bike-Halle



Foto: ZVG



Prominente Verfolgerin: auf dem Pumptrack wird ein Nachwuchstalente von der Mountainbike U23-Weltmeisterin Sina Frei verfolgt

RV Wetzikon nutzen die Halle fürs Training. Peter Kienast will auch die Schulen ins Boot holen. Den Anfang macht die Schule Erlenbach. Im März werden Erlenbacher Schülerinnen und Schüler während dreier Doppellektionen die Gelegenheit haben, sich mit den Pumptracks vertraut zu machen.

Sicherstellung des Betriebs die Tüchtigung weiterer Investitionen. Denn das Herzstück der Bike-Halle, die beiden Pumptracks, werden schon bald an ihre Sommerstandorte verfrachtet. Der dadurch freiwerdende Platz in der Halle muss möglichst schnell mit neuen Rampen bestückt werden.

David Marty

Verlängerung des Angebots

Aufgrund des grossen Interesses wird das Projekt Bike-Halle nun fortgesetzt. Im Rahmen der Zwischennutzung der Chemischen Fabrik bleibt das Angebot voraussichtlich bis im Juni 2022 bestehen. Weil die beiden Trägervereine den Betrieb auf Dauer nicht allein stemmen können, wird die Firma take trail im April 2020 das operative Geschäft übernehmen. Der Trägerwechsel ermöglicht neben der

Weitere Informationen

www.bikehalle-uetikon.ch

Bike-Halle Uetikon
Halle 517
Seestrasse 108
8707 Uetikon am See

Öffnungszeiten:

Mittwoch 13.00 – 20.00 Uhr
Samstag 10.00 – 16.00 Uhr
Sonntag 10.00 – 16.00 Uhr

Vielseitige Zwischennutzung des Chemie-Areals

Nicht nur die Bike-Halle hat am See ein vorübergehendes Zuhause gefunden. Bereits während der Zeit vor dem Kauf des Fabrikareals durch Gemeinde und Kanton nutzten lokale Gewerbler leerstehende Hallen und ungenutzte Flächen als Magazin, Lagerraum oder Abstellplatz, z.B. die Graf Bau AG oder Lehnherr Transporte. Während der Planungsphase für «Chance Uetikon» steht das Gebiet – wo möglich – für weitere Zwischennutzungen zur Verfügung. Dadurch soll einerseits verhindert werden, dass das weitläufige Areal bis zum Abschluss der Projektierungsarbeiten brach liegt. Andererseits werden Gewerbe, Vereine und Wohnbevölkerung Schritt für Schritt ans neu zugängliche Gebiet «gewöhnt» und bekommen einen Vorgeschmack darauf, was künftig sein wird: ein neuer Dorfteil, der Platz für Bildung, Gewerbe und Kultur schafft und neuen Wohnraum bietet. So tummelt sich heute ein bunter Mix aus vorübergehenden Nutzern auf dem Areal der «Chemischen». Allein im ehemaligen Laborgebäude sind ein Forschungslabor, ein Fitnessraum, ein Schreiner, ein Yogastudio, eine Anlage zum Abfüllen von Zuckersachets sowie eine Künstlergruppe eingemietet.

Für den Frühling ist zudem die Eröffnung einer Bar auf dem Dach vorgesehen. Der Schweizerische Maler- und Gipserunternehmer-Verband führt praktische Module für Gipser und Kurse für lernende Gipser in einem der beiden langen Fabrikgebäude durch, da sein Bildungszentrum am Standort Wallisellen derzeit umgebaut wird. Parallel dazu, entlang des Seeufers, findet sich der ganzjährig öffentlich zugängliche Teilbereich mit Seeanstoss. Die schnellstmögliche Öffnung des Seeufers war das erklärte «oberste Ziel» nach der Übernahme des Fabrikareals. Interessierte können im Inforum mehr über die 200-jährige Geschichte des Areals und das Projekt «Chance Uetikon» erfahren.

Das Atelier Raum und Klang bietet akustische Beratung und Gestaltung an und führt Veranstaltungen durch, während die Mitglieder des Fischervereins Meilen nur einen Steinwurf entfernt ihre Boote überwintern. Der Concept Store von Sandy König bringt sogar einen Hauch von Luxus in die altherwürdigen Mauern der ausgedienten Chemiefabrik. In der Boutique kann bei einem Glas Champagner die Garderobe aufpoliert werden. Nicht zuletzt spielen auch die Bahngleise in dem vielfältigen Potpourri an Zwischennutzungen eine Rolle: Sie dienen als Abstellplätze für Güterwaggons.



Pascal Bussien
Abteilungsleiter Heizung

Ausbildung als Heizungsmonteur
2008 bis 2011 bei Ferrat Sanitär AG



Jan Michel
Heizung- und Servicemonteur

Ausbildung als Heizungsmonteur
2010 bis 2013 bei Ferrat Sanitär AG



Lukas Jung
Auszubildender Heizungsmonteur

Seit 2019 bei Ferrat Sanitär AG

Unsere Heizungsabteilung – ein junges Team aus den eigenen Reihen gewachsen.



Tuntelstrasse 5
8707 Uetikon am See
Telefon 043 843 45 00
info@sanitaer-ferrat.ch



Goldrute



Einjähriges Berufkraut

Energiestadt-News: Erster Uetiker Neophyten-Ausreiss-Abend

Sie sind in aller Munde, wachsen in Privatgärten, Rabatten, auf öffentlichem Grund und säumen ganze Autobahnabschnitte – die Neophyten. Doch was ist das eigentlich? Neophyten ist die Bezeichnung für Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas (1492) absichtlich bei uns eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». In der Schweiz haben sich rund 550 Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser gebietsfremden Pflanzen ist gut in unsere Umwelt integriert und hat die heimische Flora bereichert (z.B. die Rosskastanie oder die Kartoffel). Einige wenige der neuen Pflanzen können sich invasiv verhalten. Diese Problempflanzen bezeichnet man als invasive Neophyten. Sie breiten sich stark aus und verdrängen die heimische Flora. Diesen invasiven Neophyten möchte die Arbeitsgruppe Energie und Umwelt zu Leibe rücken. Dazu lanciert sie den ersten Uetiker Neophyten-Ausreiss-Abend am 10. Juni 2020. Auf einem gemeinsamen Rundgang durch das Dorf sollen auf öffentlichem Grund die Exemplare der verbreitetsten Arten – z.B. Goldrute und Einjähriges Berufkraut – ausgerissen werden.

Zur Stärkung offerieren wir Ihnen im Anschluss ein kleines Abendessen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Mitbringen

Feste Schuhe, Arbeitshandschuhe und dem Wetter angepasste Arbeitskleidung. Rebschere, falls vorhanden.

Anmeldung

Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Neophyten-Ausreiss-Abend findet nur bei guter Witterung statt. Bitte beachten Sie den entsprechenden Hinweis auf der Gemeindehomepage www.uetikonamsee.ch oder erkundigen Sie sich telefonisch unter der Nummer 044 922 72 53.

Datum und Treffpunkt

10. Juni 2020, 18.00 Uhr beim Werkhof, Weingartenstrasse 8.

Wir freuen uns auf zahlreiche Helfer und tatkräftige Unterstützung.

Frank Lienhard
Projektleiter Bau + Umwelt

Infrastruktur Bergstrasse 90 • Postfach • 8707 Uetikon am See
Telefon 044 922 72 50
umwelt@uetikonamsee.ch • www.uetikonamsee.ch

Die Gemeindeverwaltung ist als Dienstleistungszentrum für Sie da!

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen Räumlichkeiten an der Bergstrasse 90 begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie die angepassten Telefonnummern.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Di–Do	08.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.30 Uhr
Fr	07.30 – 14.00 Uhr (telefonisch bis 16.00 Uhr)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Mo – Fr	08.30 – 12.00 Uhr
Di	13.30 – 16.00 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten

Es ist für uns selbstverständlich, dass wir auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da sind. Vereinbaren Sie die Termine mit den zuständigen Abteilungen:

• Bau + Liegenschaften	Telefon 044 922 72 50
• Einwohnerdienste	Telefon 044 922 72 70
• Finanzen + Steuern	Telefon 044 922 72 20
• Schulverwaltung	Telefon 044 922 71 00
• Sicherheit	Telefon 044 922 72 30
• Soziale Dienste	Telefon 044 922 72 40
• Unterhalt	Telefon 044 922 72 80
• Zentrale Dienste	Telefon 044 922 72 00

Wir empfehlen Ihnen, für umfassendere Beratungen immer einen Termin zu vereinbaren.

Gemeinde Uetikon am See • Postfach • 8707 Uetikon am See
gemeinde@uetikonamsee.ch • www.uetikonamsee.ch

Kleindorfstrasse 36, 8707 Uetikon am See
Telefon 044 920 08 06 | uetikon@schibli.com

WERDEN SIE ZUM STROMPRODUZENTEN.

Unsere Spezialisten beraten Sie gerne betreffend Ihrer eigenen Photovoltaik-Anlage und rund um das Thema erneuerbare Energie.

www.e-e.schibli.com
rundum verbindlich.

Riedsteg Apotheke Drogerie

Ihre Uetiker Apotheke / Drogerie
bietet Ihnen:

- Vitalstofftherapie
(Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente)
- Reformartikel
- Schüsslersalze
- Goloy 33 Nährstoff- / Energiepflege
- Ausleihservice Milchpumpen
- Blutdruckmessung
- Dr. Hauschka Dekorative Kosmetik
- Naturkosmetik (Dr. Hauschka, Weleda)
- Babynahrung

Hauslieferdienst für die
Gemeinde Uetikon

8707 Uetikon am See
Bergstrasse 103a
Telefon 043 843 56 56
Fax 043 843 56 57
info@riedsteg-apotheke.ch

Wir freuen uns, Sie im neuen Verkaufs- und
Degustierraum auf dem Breitehof nach
telefonischer Vereinbarung zu empfangen.
Besuchen Sie uns am 1./2. und 3. Mai,
Tage der offenen Weinkelle, auf dem Breitehof
und am Uetiker Frühling
vom Haus Wackerling

SCHNORF WEINBAU
Pinot Noir
Schnorfweinbau
2015
weinbau-schnorf
043 843 56 56

SCHNORF WEINBAU
Martin Schnorf
Breiteweg 38, 8707 Uetikon
079 406 93 23
wein@schnorf-weinbau.ch
www.schnorf-weinbau.ch



Fischerei Grieser
BERUFSFISCHEREI OBERMEILEN



Dienstag bis Samstag
10.00–12.30 Uhr

Donnerstag- und Freitagnachmittag
15.00–18.30 Uhr

Peter & Monika Grieser
Seestrasse 863
CH-8706 Obermeilen

Telefon 044 923 11 29
E-Mail info@fischerei-grieser.ch
Internet www.fischerei-grieser.ch

RESTAURANT SONNENHOF UETIKON AM SEE

ab 8. Februar bis 7. März vor dem Theater
«Das Haus in Montevideo»
verwöhnen wir Sie mit feinen Köstlichkeiten ab 18.00 Uhr!

*
2. April bis 18. Mai
Spargelspezialitäten

*
1. Mai ab 18.00 Uhr
Spare-Ribs Essen à discrétion

*
10. Mai, Muttertag
Muttertagsmenu
Reservation erwünscht!

*
ab 21. Mai bis 10. August
Beef Steak Tatar Variationen

*
Restaurant Sonnenhof, Bergstrasse 91, CH-8707 Uetikon am See
Telefon 044 920 11 01

info@sonnenhof-uetikon.ch / www.sonnenhof-uetikon.ch
Ruhetage: Dienstag und Mittwoch

30 Jahre Elternverein Uetikon

www.elternverein-uetikon.ch

Vor 30 Jahren gründeten Maja Schafroth, Anita Tobler-Grüniger und Doris Alldis den Elternverein Uetikon. Die Idee dazu entstand im damaligen «Muki-Treff».

«Der Anfang war nicht leicht», erklärt eine der Gründerinnen, Maja Schafroth. «Damals wurden wir junge Mütter nicht überall ernst genommen – auch bei der Gemeinde stellte man die Frage, wozu es so einen Verein eigentlich brauche.» Den Mut haben die Gründerinnen und weitere tatkräftige Mütter aber nie verloren. Trotz der skeptischen Stimmen fand im Frühling 1991 in der Pfadihütte die erste Generalversammlung statt. Mit viel Elan und Liebe wurden die ersten Veranstaltungen geplant und durchgeführt. Viele Events, die vom Elternverein Uetikon initiiert wurden, sind heute fester Bestandteil des Uetiker Veranstaltungskalenders. Beispielsweise der Räbeliechtliumzug oder der Fasnachtsumzug, auch wenn beide heute nicht mehr direkt Sache des Elternvereins sind, sondern vom Frauenverein organisiert werden. Auch das Eltern-Kind-Zentrum

Memory wurde vom Elternverein Uetikon ins Leben gerufen und jahrelang in freiwilligem Engagement geführt, bevor es vor einigen Jahren von der Gemeinde Uetikon übernommen wurde.

Heute verfolgt der Verein die gleichen Ziele wie damals: «Wir wollen für die Familien im Dorf etwas bieten und ihnen Unterstützung gewährleisten. Wir sind stolz auf unsere 30-jährige Geschichte und die zahlreichen Aktivitäten, die wir für Uetiker Familien auf die Beine stellen und immer noch stellen», erklärt Bianca Schwyn, die jetzige Präsidentin des Vereins. Der Elternverein setzt sich für das Wohl von Eltern und Kindern sowie für ein kinder- und jugendgerechtes Angebot in Uetikon ein. Er sorgt für Kontakt- und Treffmöglichkeiten für Kinder, Jugendliche und Eltern, organisiert zahlrei-



*Oben von links: Rachel Matthey (stellvertretende Präsidentin), Astrid Oberlin (Präsidentin bis 2019), Susanne Dubach (Klettern, Turnen, Toben), Karin Erni (Fussballplausch), Danila Hanifle (Aktuarin), Tanja Meroni (Verein Jugendkafi)
Unten von links: Erzhenia Ulanova (Herbstmarkt), Bianca Schwyn (Präsidentin seit 2019), Judith Ciro (Besuch Bauernhof), Magdalena Tanczos (Finanzen)*



Foto: ZVG

che Anlässe und versucht, die Infrastruktur im öffentlichen Raum, zum Beispiel Spielplätze, zu verbessern.

Foto: ZVG

Zu den aktuellen Veranstaltungen gehören unter anderem: Klettern, Turnen, Toben (für Kinder von 1 bis 6 Jahren), Kinderflohm, Fussball-Plausch, Bauernhof-Besuch oder natürlich das jährliche Highlight, der Besuch beim Samichlaus. Eine Gesamtübersicht über die zahlreichen Veranstaltungen bietet die übersichtliche Homepage. Zudem verrät Bianca Schwyn, dass für 2020 ein paar neue Aktivitäten und Veranstaltungen geplant sind.

«Wir sind sehr dankbar für die grossartige Unterstützung. Ohne das freiwillige Engagement, nicht nur des Vorstands, könnten wir dieses vielfältige Familienangebot nicht aufrecht erhalten», erklärt Bianca Schwyn und weist gleichzeitig darauf hin, dass der Elternverein Uetikon weitere Helferinnen und Helfer immer mit offenen Armen empfängt. Wer an einer freiwilligen Mitarbeit interessiert ist, kann sich jederzeit bei Bianca Schwyn melden.

Am 6. März 2020 findet die Jubiläums-GV statt. Der Elternverein Uetikon freut sich, wenn zahlreiche Mitglieder dabei sind, wenn man gemeinsam das 30-jährige Bestehen feiert, zurückblickt und einen fröhlichen Abend verbringt.

Pascal Golay

Weitere Informationen

www.elternverein-uetikon.ch



**Sobald Oetwil am See
einen Bahnhof bekommt,
wird Greta bei uns drucken!**

**Freundliche Grüsse
Die klimaneutrale Druckerei!**

**FELDNER
DRUCK**
LAYOUT & PRINT

feldnerdruck.ch

Den som älskar
klimatet, skriver ut
på Feldner Druck!

Mach mit, bleib fit!

Vor bald 100 Jahren, im Jahre 1926, wurde von schon etwas älteren Mitgliedern des Turnvereins Uetikon der Männerturnverein Uetikon als Untersektion ins Leben gerufen. Hauptzweck war seither die körperliche Ertüchtigung durch Freiübungen, Geräteturnen und Spiele unter Anleitung eines Oberturners. Man nahm wettkampfmässig an Turnfesten und Faustball-Meisterschaften teil.

Im letzten Jahrzehnt löste sich die heutige Männerriege Uetikon vom Turnverein und von übergeordneten Sportverbänden und wandelte sich in einen unabhängigen, eigenständigen, für das Alter vor und nach 60 Jahren aufgestellten Fitness- und Freizeitverein mit einem abwechslungsreichen Jahresprogramm auch für Nichtturner. Hauptinhalt ist das altersgerechte Fitnessturnen unter der Anleitung von ausgebildeten Fitnesstrainerinnen. Nach den Fitnessübungen kann man freiwillig noch bei einem Spiel (Korbball, Unihockey, Badminton etc.) mitmachen. Dies sowie gesellschaftliche und kulturelle Anlässe runden die umfangreichen Aktivitäten ab.

Finanziert wird der Verein einerseits durch Mitgliederbeiträge (CHF 100 pro Jahr) und andererseits durch Einnahmen aus dem Betrieb des Raclette-Zelts im Turnverein-Zelt an der Chilbi und der Verpflegungsreihe am Ironman Rapperswil-Jona.

Weitere Informationen

www.mrue.ch

Fitnessturnen (ausser während der Schulferien) jeden Donnerstagabend, 20.00–21.00 Uhr in der Turnhalle Rossweid, 21.00–21.30 Uhr Spiele, anschliessend gemütliches Beisammensein in einem nahe gelegenen Restaurant.

Weitere Auskünfte erteilt Franz Schälchli, Präsident, Tel. 044 915 57 85.



Foto: ZVG

Die jungen Erwachsenen beteiligen

Entspannt und fröhlich war die Stimmung an der Jungbürgerfeier für die Jahrgänge 2001 und 2002. Die zahlreichen jungen Erwachsenen wirkten interessiert und engagiert. Die Dauer des Anlasses überstieg auch nicht die Aufmerksamkeitsspanne der Jungbürger, so dass sie nachher entspannt in den Ausgang fahren oder noch weiter zusammensitzen konnten.

Die Beiz von Valentin Peer in der umgebauten ehemaligen Molkerei an der alten Bergstrasse bildete einen würdigen Rahmen für die Veranstaltung. Gemeinderat und Sozialvorstand Hubert Beerli äusserte sich in witzigen Worten zum neuen Lebensabschnitt. Er sprach von den Chancen und Möglichkeiten, die einem das Leben bietet, aber auch von der Verantwortung, die damit verbunden ist. Weiter nannte er die einzelnen Zutaten, die es für das Leben braucht, und versicherte, dass zu diesem neuen Lebensabschnitt auch viel Spass, Unbeschwertheit und Leichtigkeit gehören.

Gemeindepräsident Urs Mettler sprach über das Projekt «Chance Uetikon», das Vermächtnis für die kommenden Generationen, mit dem ein neues Quartier und ein öffentlicher Seezugang geschaffen werden. Den nächsten Teil des Abends bestritt Ernst Buscagne, Leiter der Sing-

schule der Musikschule Pfannenstiel. Man spürte sofort, wie routiniert er im Umgang mit jungen Menschen ist. Es gelang ihm problemlos, die 39 Anwesenden mit seinem «Warm-up» zu animieren, mit ihm einige Lieder zu singen. Die Aktion brachte ordentlich Schwung in die Veranstaltung und half, das Eis zu brechen.

Höhepunkt des Abends war dann der Slampoet Gregor Stäheli. Er verstand es, seine eigenen Bezüge zu dieser Lebensphase künstlerisch auszudrücken. Diese Einlage sollte unterstreichen, wie wichtig es der Gemeinde ist, dass man dort, wo man lebt, das Wort ergreift, mitbestimmt, aber auch anderen zuhört.

Als Geschenk für den kommenden Lebensabschnitt bekamen die jungen Leute ein Exemplar des einfachsten Kochbuchs der Welt mit maximal sechs Zutaten pro Gericht. Es stand als Metapher für die Zutaten, über die Hubert Beerli zu Anfang des Abends gesprochen hatte: die Zutaten, die es für das Leben braucht und dazu, sein Glück in die eigene Hand zu nehmen. Es war ein gelungener Abend zusammen mit den Jungbürgern, der ihren Einstand als Erwachsene markierte.

ERÖFFNUNGS-APÉRO

Special Guests Marc Sway
Olivia & Djmichurri

7.3.2020

♥ von 12 bis 17 Uhr ♥

www.fridies.ch



Spanisch: Neuer Anfängerkurs am Mittwochmorgen

www.frauenverein-uetikon.ch



Am 29. April startet ein Spanisch-Anfängerkurs in Uetikon. Er erweitert das bisherige Angebot an Spanischkursen, die auf verschiedenen Leistungsstufen jeweils am Mittwoch stattfinden. Die Kursleiterin Christina Pfenninger (dipl. Übersetzerin HDS) verfügt über langjährige Lehrerfahrung. Als Tochter einer Spanierin ist sie dem Land und seiner Sprache seit der Kindheit verbunden. Ihr Unterricht legt den Schwerpunkt auf das Gespräch und auf Themen aus den Bereichen Tourismus und Kultur.

Für Auskünfte steht Gabriela Leuthold (kurswesen@frauenverein-uetikon.ch oder Telefon 044 920 60 38) gern zur Verfügung. Melden Sie sich heute an und fragen Sie auch nach Probelektionen. Informationen über alle Kurse des Frauenvereins (Spanisch, Englisch, Italienisch, Französisch) finden Sie auf der Website.

Weitere Informationen

www.frauenverein-uetikon.ch

Spanisch-Anfängerkurs:
mittwochs ab 29. April
10 – 11 Uhr,
Kosten pro Semester CHF 230.–



Toller & Loher AG

Meilen · Uetikon am See

Tel. 044 922 15 00

mail@toller-loher.ch

www.toller-loher.ch



Strassenbau · Tiefbau · Pflästerungen

GAW GAMMETER
Wohngestaltung AG

gaw-ag.ch

Ein schöner Boden sagt
mehr als 1000 Worte!



Die «Singing Sparrows» im Riedstegsaal

Der gemischte Chor «The Singing Sparrows» aus Meilen pflegt seit über vierzig Jahren ein beachtliches Repertoire an Liedern der verschiedensten Stilrichtungen. Rund dreissig begeisterte Sängerinnen und Sänger proben jede Woche unter der professionellen und engagierten Leitung der Uetiker Dirigentin Hanni Oswald-Karrer. Am Klavier begleitet werden sie von der Pianistin Carmen Bürgisser.

Eines der drei Jahreskonzerte 2020 der singenden Spatzen unter dem Motto «Let's sing!» findet im Riedstegsaal in Uetikon statt.

Konzerttermine «Let's sing!»

28. März, 19.30 Uhr, Riedstegsaal, Uetikon

29. März, 17.00 Uhr, reformierte Kirche, Männedorf

3. April, 20.00 Uhr, Jürg-Wille-Saal, Meilen

Mal jazzig wie bei «Sing, Sing, Sing» (1936, Louis Prima), mal verspielt und witzig wie bei «Ich will keine Schokolade» oder «Lass mich dein Badewasser schlürfen» aus den 60er und 70er Jahren des letzten Jahrhunderts, mal in wohlklingendem ernsthaftem Choral wie bei «Signore delle cime» (1958, Giuseppe de Marzi) werden die Gäste mit einer breiten Palette unterschiedlicher Songs unterhalten und verwöhnt.

Weitere Informationen

www.singingsparrows.ch

The Singing Sparrows • Postfach • 8706 Meilen

Postkonto Nr. 80-38291-0

Präsident: Tobias Ueberwasser • 043 844 00 27 • 076 448 29 30

kontakt@singingsparrows.ch • www.singingsparrows.ch

Musikalische Leitung: Hanni Oswald-Karrer



9-jähriger Uetiker gewinnt Zürcher Musikwettbewerb

Am 16. November 2019 fand am Konservatorium für Musik an der Florhofgasse in Zürich der Zürcher Musikwettbewerb statt. Nicolas Sege, der schon beim Schweizer Jugendmusikwettbewerb mehrere Preise gewonnen hat, erspielte sich den ersten Preis auf dem Klavier. Glücklicherweise präsentiert er sein Diplom und sagt dazu: «Es hat grossen Spass gemacht!»

Mit dem Zürcher Musikwettbewerb leistet der Verband Zürcher Musikschulen einen substanziellen Beitrag zur Förderung des musikalischen Nachwuchses im Kanton Zürich. Junge Solistinnen und Solisten und Bands erhalten die Gelegenheit, sich aneinander zu messen, und erhalten von der Fachjury wichtige Hinweise für ihre musikalische Weiterentwicklung.

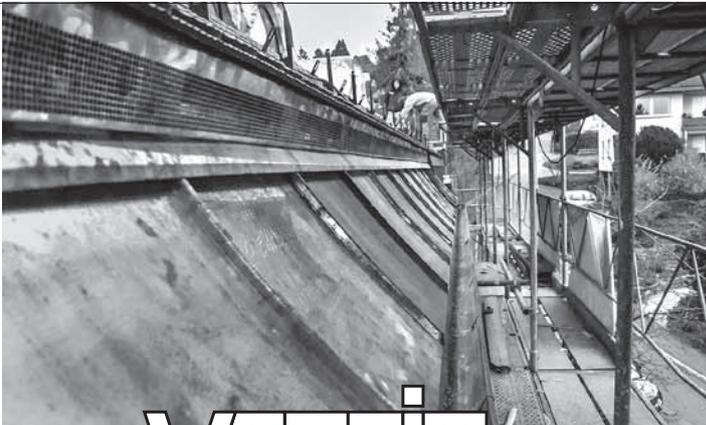
Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 20. Altersjahr, die im Kanton Zürich wohnen oder an einer VZM-Musikschule eingeschrieben sind. Ensembles müssen ihren Sitz im Kanton Zürich haben.

Weitere Informationen

www.vzm.ch



Traufdetail



Spenglerei **VENZIN** AG Uetikon

Spenglerei Venzin AG Tel./Fax Büro 044 920 33 54
 Grütstrasse 11 Natel 079 436 01 33
 8707 Uetikon am See Fax 044 920 23 29

Besuchen Sie uns im Internet: www.venzinag.ch



GUBSER
Hauswartungen AG

8707 Uetikon a. S.
044 920 06 14
www.gubser-hauswartungen.ch

Wir betreuen Ihre Liegenschaft prompt und zuverlässig.

- Treppenhausreinigung
- Rasenmähen
- Allgemeiner Gartenunterhalt
- Überwachung technischer Anlagen
- Hochdruckreinigung
- Schneeräumung

Ihr kompetenter Partner in allen Baufragen

Hochbau
Tiefbau
Umbauten
Renovationen
Diamantkernbohrungen

Graf Bau AG
 8707 Uetikon am See
Telefon 044 920 37 65
Fax 044 921 17 04
bauen@grafbau.ch



Sennhauser Rasenmäher
 Motorgeräte für
 Garten, Bau & Landwirtschaft

Kugelgasse 24
 8708 Männedorf

Tel. 044 923 29 14



sennhauserrasenmaeher@bluewin.ch

Einzigartig in Uetikon!



NEU: Sauerteigbrot!
Alter Fritz®

Zentrum Riedsteg, Tel. 043 843 52 82
 Kirchgasse 55, 8706 Meilen, Tel. 044 923 03 51
 Kugelgasse 14, 8708 Männedorf, Tel. 044 920 53 46



M. Brandenberger
Bäckerei – Konditorei

BIKE HOME SERVICE



www.bikehomeservice.ch

Sie rufen an, wir kommen vorbei!

Mobile Velowerkstatt | Tel. +41 44 920 07 33 | CH-8707 Uetikon am See

Frühlingsausstellung: 15 Jahre Polsterhüsli

Das Polsterhüsli an der Tramstrasse 75 in Uetikon am See feiert sein 15-jähriges Bestehen mit einer Frühlingsausstellung unter dem Motto «Wohnräume – Kunsträume – Gartenräume». Seraina Mantel lädt Interessierte ein, ihre Polster- und Vorhangkreationen in Kombination mit den Kunstwerken von Andreas Mantel und dem offenen Garten von Dorothea Mantel zu erleben. Die kreativ gestalteten Innen- und Aussenräume bieten vielfältige Ideen, wie die eigene Wohnumgebung aufgewertet werden kann. Da finden sich zum Beispiel Wandreliefs oder Plastiken aus Eisen kombiniert mit trendig bezogenen Polstermöbeln. Loungemöbel mit floralen oder gestreiften Stoffbezügen stehen im attraktiven Kontrast zum üppigen Grün des Gartens. Die neuen Vorhangstoffe von angesagten Lieferanten der Kollektion 2020 zeigen weitere Gestaltungsvarianten auf. Während des ganzen Monats April profitieren Sie von 15% Rabatt auf alle Polster- und Vorhangstoffe.

Weitere Informationen

Frühlingsausstellung:

Freitag, 3. April, 14.00 – 19.00 Uhr, und Samstag, 4. April, 10.00 – 17.00 Uhr

Polsterhüsli

Tramstrasse 75

8707 Uetikon am See

www.polsterhuesli.ch www.coat.ch



Seraina Mantel



Andreas Mantel

Foto: ZVG

Tag der offenen Tür bei der Spielgruppe «Sunneburg»

Vor fünf Jahren hat Rachel Nünlist zusammen mit ihrem damaligen Team, Familie und Freunden mit grossem Engagement der «Sunneburg» neuen Glanz verliehen. Nun wird das 5-Jahr-Jubiläum mit einem Tag der offenen Tür gefeiert.

Kinder im Alter ab 2,5 Jahren bis zum Kindergarten-eintritt finden in liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten sowie einem grosszügigen Garten viel Raum zum Spielen. «Spielen» ist ein Synonym für Erleben, Entdecken, Erforschen, Ausprobieren, Bewegen, Werken, Experimentieren und Lernen. Unsere Spielgruppenleiterinnen – alles Mütter aus der Region, mit Basisausbildung bis hin zu ausgebildeten Kleinkindererzieherinnen – erleben Woche für Woche spannende Stunden mit neugierigen Kindern aus Uetikon und Umgebung. An einem Vormittag in der Woche wird das Team von einer Englisch sprechenden Leiterin unterstützt. Als «Spielgruppe plus» (Sprachförderung und Integration) liegt uns die natürliche Entfaltung der Kinder sehr am Herzen. Sie lernen einen respektvollen Umgang miteinander, zu teilen, Sprachbarrieren zu meistern und werden gemeinsam auf den Übertritt in den Kindergarten vorbereitet. Über Mittag ist der Kindermittagsclub «English Talk» in der «Sunneburg» anzutreffen, wo auf Anfrage auch private Kindergeburtstage gefeiert werden dürfen. Lernen Sie die «Sunneburg» kennen. Rachel Nünlist und ihr Team freuen sich auf alle kleinen und grossen Besucher, die ein paar Spielgruppenerlebnisse teilen möchten.

Weitere Informationen

Tag der offenen Tür

Samstag, 4. April 2020, 09.00 – 13.00 Uhr

Chasperlitheater um 10.00 und 12.00 Uhr

Spielgruppe Sunneburg

Untere Scheugstrasse 2

8707 Uetikon am See

www.spielgruppe-sunneburg.ch

Anfrage für Kindermittagsclub:

englishtalk@gmx.ch



Hinten von links: Marina Heusser, Rachel Nünlist, Myriam Kantor, Nadja Frei und Breanna Lasater
Vorne von links: Sarah Nutt und Claudia Schirmer

Foto: ZVG

Das Leben ist kurz.
Iss die Pommes.
Kauf die Schuhe.
Buch die Reise!

...bei



AVES REISEN AG

AVES REISEN AG
Zentrum Riedsteg
8707 Uetikon am See

Tel. 044 360 50 00
info@avesreisen.ch
www.avesreisen.ch

Neue Ausstellung im Uetiker Museum

www.uetikermuseum.ch



Foto: ZVG

Der Uetiker-Imker Walter Graf

Seit je nimmt die Honigbiene bei den Menschen einen prominenten Platz ein. Ihr unermüdlicher Sammeleifer und der süsse Honig verhalfen der Biene zu hohem Ansehen. Allerdings sind die Bienen seit Jahren gefährdet – verschiedene Umweltgifte wie etwa Pestizide und eingeschleppte Krankheiten machen ihnen zu schaffen. Der vor einigen Jahren erschienene Film «More than Honey» zeigt die Zusammenhänge eindrücklich auf.

Aber nicht nur die Bienen sterben. Viele Insektenarten sind bedroht, und die Populationen gingen in den letzten Jahrzehnten massiv zurück. Das hat Auswirkungen auf das ganze Ökosystem und damit auch auf den Menschen. Wenn die Honigbienen aussterben, werden viele Kulturpflanzen nicht mehr bestäubt, und die Ernteerträge sinken massiv. Das Uetiker Museum beleuchtet in seiner neuen Ausstellung «Bienenfleiss» seit dem 23. Februar das Leben der Bienen und zeigt, wie die Uetiker Imker ihre Bienen hegen und pflegen. Die Mitglieder des Vereins Uetiker Museum setzen sich dafür ein, Dokumente zur Dorfgeschichte zu sammeln und zu bewahren.

Weitere Informationen

Ausstellung «Bienenfleiss»
Uetiker Imker und ihre Bienen
Die Ausstellung dauert bis zum 28. Juni 2020 und ist jeweils sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Uetiker Museum
Haus zum Riedsteg
Bergstrasse 109
8707 Uetikon am See
www.uetikermuseum.ch



INFRA
INFRASTRUKTUR ZÜRICHSEE AG

Das Interesse an Elektromobilität und die Nachfrage nach geeigneten Ladestationen für Elektrofahrzeuge haben zugenommen. Liegenschaften im Stockwerkeigentum oder grössere Überbauungen für Mieter verfügen meist über eine gemeinsame Einstellhalle für Fahrzeuge.

Wie kann nun der Wunsch einer Ladestation von Stockwerkeigentümern oder Mietern erfüllt werden?

Für eine Beratung oder eine konkrete Preisberechnung stehen wir Ihnen gerne unter kundenprojekte@infra-z.ch oder Tel. 044 924 18 11 zur Verfügung.

Ihre Vorteile mit INFRA

- Tiefere Investition
- Verrechnung direkt an die Mieter mit normaler Stromrechnung*
- Kein administrativer Mehraufwand*

* Versorgungsgebiet INFRA



Birgelen & Partner
Treuhand AG

TREUHAND | SUISSE

Fordern Sie uns zu Höchstleistungen auf

Wir bieten eine umfassende, professionelle und lösungsorientierte Beratung und Auftragsausführung in den folgenden Bereichen an:

- Steuern
- Buchhaltungen
- Erbschaftsangelegenheiten/Testamente
- Unternehmensberatung
- Beratung & allgemeine Treuhandfunktionen
- Liegenschaftenverwaltung & -verkauf

Gerne unterbreiten wir Ihnen einen flexiblen und innovativen Lösungsvorschlag. Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Sie kennen zu lernen.



Heinz Bühler



Stephan Kaufmann



Loretta Cianciarulo

Hauptsitz Zollikon
Seestrasse 121
CH-8702 Zollikon
Telefon +41 44 391 47 10

info@birgelen-partner.ch
www.birgelen-partner.ch

Filliale Uetikon am See
Bergstrasse 195
CH-8707 Uetikon am See
Telefon +41 44 920 34 24
Telefax +41 44 920 44 85

Persönlich, nah und kompetent: das Team der Bank Linth in Uetikon am See

«Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.» Dieses Zitat von Heraklit passt hervorragend zur Finanzbranche, zur Bankenlandschaft in der Schweiz und nicht zuletzt auch zur Bank Linth in Uetikon am See. Hier ist die Geschäftsstelle seit 1993 an der Bergstrasse 143. Anfang 2018 wurde sie umgebaut und nach dem Konzept einer «Bank der Zukunft» gestaltet – mit einer offenen, hellen Empfangszone.

Das Team vor Ort: Yvonne Andrey und Thomas Hasler



Fotos: ZVG

Yvonne Andrey, Tel. direkt 043 843 45 62



Thomas Hasler, Tel. direkt 043 843 45 66

Verändert hat sich auch einiges im Team. Der langjährige Geschäftsstellenleiter Patrick Ferrari hat sich 2018 entschieden, nach 15 Jahren bei der Bank Linth eine neue Herausforderung anzunehmen. Neu ist die Führung der Geschäftsstellen der Region Zürichsee in Rapperswil angesiedelt.

Thomas Fader, seit 2008 für die Bank tätig, konnte sich im September letzten Jahres seinen Wunsch nach der Frühpensionierung erfüllen. Kundenberaterin Judith Hämmig hat von Uetikon nach Rüti gewechselt und verstärkt dort das Privatkunden-Team.

Weiterhin ist Yvonne Andrey vor Ort für Sie da. Sie ist seit vier Jahren für die Bank Linth im Einsatz, wohnt seit 20 Jahren in Uetikon und ist im Tennisclub aktiv. Seit kurzem kann sie sich über Verstärkung freuen. Thomas Hasler ist seit Dezember als Nachfolger von Thomas Fader in Uetikon und kennt die Bank bereits von seiner zweijährigen beruflichen Aktivität am Standort Stäfa. Er ist für sein sportliches Engagement auf dem Zürichsee bekannt und ist auch bei seiner neuen Tätigkeit schwungvoll unterwegs.

Das Team von Uetikon freut sich, den bestehenden und zukünftigen Kunden mit Rat und Tat zur Seite zu stehen – ob bei der Finanzierung des Traums von einem Eigenheim, für eine massgeschneiderte Anlageberatung oder eine umfassende Vorsorgeplanung.

Weitere Informationen

Bank Linth LLB AG
Bergstrasse 143
8707 Uetikon am See
Tel. 0844 11 44 11
www.banklinth.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
8.30 bis 12 Uhr / 13.30 bis 16.30 Uhr
oder nach Vereinbarung



«Dach-Kunst» mit Spitzer Bedachungen

Bei der Sanierung des Dachs eines Mehrfamilienhauses an der Schönaustrasse in Uetikon hat die Firma Spitzer Bedachungen ihr Faible für kunstvolle Dachsanierungen bewiesen. «Wir haben Biberschwanzziegel von vier in Form und Farbe unterschiedlichen Sorten von Hand gemischt und das Dach damit eingedeckt», erklärt Inhaber Markus Spitzer. Der Biberschwanz ist ein flacher, an der Unterkante oft halbrund geformter Dachziegel. Von der Form her erinnert er insofern an den Schwanz des namensgebenden Tieres, als er in einer Rundung endet und die Mittellinie in Längsrichtung durch einen leicht erhabenen Strich betont wird.

Einige Details bei der Dachsanierung wurden gelöst wie «früher». Dadurch ist eine natürliche «alte» Ansicht entstanden, womit die Vorgaben des Heimatschutzes eingehalten worden sind. «Dieser spezielle Auftrag mit den gemischten Ziegeln hat unser ganzes Know-how verlangt. Das Resultat erfüllt uns mit grosser Freude», sagt Markus Spitzer nicht ohne Stolz.

Die Firma Spitzer Bedachungen ist Spezialist für Gebäudehüllen. Die Dienstleistungspalette umfasst sämtliche Arbeiten an Steil- und Flachdächern sowie Fassadenverkleidungen aller Art. Dabei spielt es keine Rolle, ob es um einen Neubau oder eine Renovation geht.

Weitere Informationen

Spitzer Bedachungen
Gerbeweg 5
8708 Männedorf
Tel. 044 920 59 24
www.spitzer-bedachungen.ch



Foto: ZVG

«Musik & Wort» mit dem Uotinchova Brass Quintett

Nach dem grossen Erfolg der ersten Aufführung im März 2018 findet am 29. März 2020 eine Neuauflage von «Musik & Wort» statt. Das Uotinchova Brass Quintett hat ein neues abwechslungsreiches Programm mit Musik aus aller Welt einstudiert. Zum Uotinchova Brass Quintett haben sich im Jahr 2008 fünf Bläser aus dem Musikverein Uetikon aus Freude an der Brass-Musik zusammengeschlossen. Uotinchova ist übrigens der Name, den das heutige Uetikon um das Jahr 1150 trug.

Zwischen den Einsätzen des Uotinchova Brass Quintett wird Dr. med. Christoph Schubert aus seiner Welt erzählen, nämlich «Geschichten aus der Anästhesie» und weitere Anekdoten aus Kliniken und Spitälern. Christoph Schubert lebt in Uetikon und ist selbständiger Anästhesist an der Klinik Pyramide am See und Buchautor.

Die Protagonisten unterhalten die Besucher mit Musik und witzigen, aber auch nachdenklichen Worten und Bildern. Der Besuch des Anlasses ist kostenlos – die freiwillige Kollekte geht an den Verein «zurich meets tanzania».

Weitere Informationen

«Musik & Wort» mit dem Uotinchova Brass Quintett und Dr. med. Christoph Schubert

Sonntag, 29. März 2020
16.00 Uhr im Riedstegsaal, Uetikon am See



Foto: ZVG

Die Gewinnerin beim «Blickpunkt»-Rätsel

Die Lösung des Rätsels im «Uetiker Blickpunkt» 4/2019 lautete ANTEILSCHEIN. Aus den wie immer zahlreichen Einsendungen mit dem richtigen Lösungswort zog die «Glücksfee» Andrea Kehrli (Gemeindeverwaltung Uetikon, Lernende 1. Lehrjahr, Einwohnerdienste) jene von Daniela Notarfrancesco aus Uetikon am See. Ihr Preis: ein Anteilschein im Wert von CHF 200.– von der Raiffeisenbank rechter Zürichsee. Wegen Ferienabwesenheit war es der Gewinnerin leider nicht möglich, den Preis persönlich entgegenzunehmen. So kam es, dass auf dem obligaten Foto einzig der Vertreter des Preisstifters abgebildet ist: Renato Peterhans, seines Zeichens Leiter der Raiffeisenbank-Geschäftsstelle Männedorf.

Weitere Informationen

www.raiffeisen.ch



Foto: Pascal Golay